

BÖRNSENER RUNDSCHA



Neun SPD Kandidaten für Börnsen
Neubörnsen: Rainer Schmidt, Doris Reinke, Uwe Klockmann
Börnsen Mitte: Walter Heisch, Manuela Kloedt, Lothar Zwalinna
Börnsen Unten: Heidrun Funke, Rolf Klüver, Sonja Henke

Hier baut



für Sie

das



**Autohaus am
SACHSENWALD**



Besuchen Sie unsere Ausstellung

Mo. bis Fr. 10 - 12 Uhr
13 - 17 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr

Zwischen den Kreiseln 8, 21039 Börnsen

www.autohaus-am-sachsenwald.de • Tel. 040 / 720 080 89

**Ehmcke
& Söhne**

Seit
1959



Garten- und Landschaftsbau

21039 Börnsen • Tel. (040) 720 33 24

Informieren Sie sich über Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

Börn Börnsson

Also, ich mach ja jetzt vor Ostern „7 Wochen ohne“. Also ohne Süßes, Salziges (Knabberzeug), kein Fleisch und, neu diese Jahr: Ohne Meckern.

Das ging auch ,ne ganze Zeit gut, aber dann kriege ich in der Redaktionssitzung den Artikel von Helmuth Schlingemann zu wissen. Was er da genau mit den Ausgleichsmaßnahmen meint, kann er besser erklären. Was mir aber nun sauer aufstößt, ist der Satz der Grünen: „Welches Gewicht haben drei Kritikpunkte bei dem Umfang der Informationen auf unserer Webseite.“

Hallo? Geht's noch? Ich kann also munter drauflos spintisieren, wenn man das Meiste so ungefähr der Wahrheit entspricht? Oder was?

Womit wollen die das begründen? Damit, dass in der Politik Immer geflunkert wird? Oder dass die Grünen so von früher her ein Sammelbecken von allerlei Enttäuschungen sind? Dabei dachte ich

immer, die sind jetzt bei der „Linken“.

Oder heiligt der Zweck die Mittel? Klar, die Grünen sind im Besitz der einzigen wahren Wahrheit. Und wenn die echte Wahrheit nicht ins Konzept passt, kann man schon ein biss -

chen neben der Spur argumentieren.

Und wenn einer drauf kommt und das auch noch öffentlich macht, dann wird schnell die Webseite überschrieben und schon steht da eine neue Wahrheit. Wenigstens so ungefähr.



Mann, Leute,
das wahr ein
echter

Rückfall! So
habe ich
lange nicht
mehr gemeckert.

Mein Gelübde ist dahin.

Ich könnte mich jetzt herausreden und sagen, ich hätte polemisiert. Aber dann wäre ich ja auch ein wenig neben der Spur und könnt mir heute Abend ein Steak braten und mich mit Chips und Schokolade vor die Glotze setzen. Bis mir schlecht wird. Aber das tue ich nicht, sondern gelobe Besserung und hänge, was das Meckern betrifft, eine Woche dran.

Euer Börn Börnsson

Merke:

„Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht und wenn er auch die Wahrheit spricht“ (Dt. Sprichwort)
Oder heißt das jetzt, „dreimal“?

Inhalt

Der Bürgermeister informiert	4
Großbritannien, Europa und der Wunsch nach Demokr	7
Mehr Werte in der Politik!	8
Kommunalpolitik als Hobby	10
Fabian Harbrecht, unser Kandidat für den Kreistag	11
Bürgerbeteiligung	12
Rede des Bürgermeisters zum Neujahrsempfang	13
SPD Kandidaten für die Kommunalwahl aufgestellt.	15
Neue Rundschauverteiler gesucht	16
Gemeindehaushalt 2013	17
Der etwas anderer Bebauungsplan	18
Klimaschutzkonzept	19
Schulsozialarbeit in Börnsen	20
Das Konzept zur Nutzung der Wentorfer Lohe	21
Die Börsener „Grünen“ und ihre „Bürgerinformationen“	22
Karoline	22
Das erste „Social Network“ wird 150 Jahre	23
Leute - heute	24
Osterfeuer in Börnsen	24
Aus den Vereinen	25

Der Bürgermeister informiert



*Liebe
Mitbürgerinnen
u. Mitbürger!*

Tempo 60 km/h oder 50 km/h?

An der Abstimmung über die Geschwindigkeitsreduzierung auf dem Stück Börnsener Str. zwischen dem Ortsschild (Richtung Neubörnsen) und dem ersten Kreis haben sich 79 Bürgerinnen und Bürger beteiligt. 56 waren für die Beibehaltung von 60 km/h und 23 für die Reduzierung auf 50 km/h. Damit ist klar: Es bleibt wie es ist!

Bei allen, die sich an der Abstimmung beteiligt haben, möchte ich mich herzlich bedanken.

Übrigends: Diese Aktion in der Rundschau hatte die Zustimmung des Bauausschusses und damit war sie von allen in der Gemeindevertretung vertretenen Gruppierungen akzeptiert.

Neues zum Thema Fracking

Ich hatte zum Thema Fracking in der letzten Ausgabe der Börnsener Rundschau berichtet, dass das Thema Fracking möglicherweise auch in Börnsen ein Thema werden könnte. Unsere Gemeinde hatte zusammen mit allen Gemeinden des Amtes eine Resolution dagegen beschlossen. Inzwischen sind wir auch weiterhin nicht untätig geblieben und haben weitere Verbündete im Kampf gegen Fracking gefunden, wie die Eigentümer der Bismarck-Quelle und Schleswig-Holstein-Wasser. Wir werden gemeinsam nach Möglichkeiten suchen, Fracking in unserer Region zu verhindern.

Erfreulicherweise hat sich auch der Bundesrat (u. a. dank einer Initiative Schleswig-Holsteins) dieses Themas angenommen und hat in seiner 906. Sitzung am 1. Februar 2013 die nachfolgende Entschließung beschlossen.:

Entschließung des Bundesrates zum Umgang mit dem Einsatz von Fracking-Technologien mit umwelttoxischen Chemikalien bei der Aufsuchung und Gewinnung von Erdgas aus unkonventionellen Lagerstätten

Chemikalien bei der Aufsuchung und Gewinnung von Erdgas aus unkonventionellen Lagerstätten

Der Bundesrat lehnt den Einsatz umwelttoxischer Substanzen bei der Anwendung der Fracking-Technologie zur Aufsuchung und Gewinnung unkonventioneller Erdgaslagerstätten ab, solange die Risiken nicht geklärt sind.

Der Bundesrat stellt fest, dass der Einsatz umwelttoxischer Chemikalien bei Anwendung der Fracking-Technologie zur Aufsuchung und Gewinnung von Erdgas aus unkonventionellen Lagerstätten erhebliche Risiken beinhaltet;

- der Einsatz von Fracking-Technologien mit umwelttoxischen Chemikalien in Trinkwasserschutzgebieten, Gebieten für die Gewinnung von Trinkwasser oder Mineralwasser, Heilquellenschutzgebieten sowie in Gebieten mit ungünstigen geologisch-hydrogeologischen Verhältnissen auszuschließen ist;

- auf Grund der aktuellen wissenschaftlichen Datenlage es nicht verantwortbar ist, zu diesem Zeitpunkt Vorhaben zur Aufsuchung und Gewinnung von Erdgas aus unkonventionellen Lagerstätten mit dem Einsatz der Fracking-Technologie mit umwelttoxischen Chemikalien zu genehmigen



Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker

mit dem guten Partyservice

Aumühle: (04104) 21 79

Börnsen: (040) 720 59 69
Lauenburger Landstraße 30

Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

Der Weg zu uns lohnt immer

- über Anträge auf Genehmigung von Fracking-Maßnahmen mit umwelttoxischen Chemikalien zur Aufsuchung und Gewinnung von Erdgas aus unkonventionellen Lagerstätten erst dann entschieden werden kann, wenn die nötige Datengrundlage zur Bewertung vorhanden ist und zweifelsfrei geklärt ist, dass eine nachteilige Veränderung der Wasserbeschaffenheit nicht zu besorgen ist (Besorgungsgrundsatz des Wasserhaushaltsgesetzes), wobei die im Auftrag des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen erstellten Gutachten zu dem Ergebniskommen, dass diese Voraussetzungen z. Zt. nicht vorliegen;

- die Entsorgung des Flowback aus Frack-Vorgängen mit Einsatz umwelttoxischer Chemikalien in Versenkbohrungen (Disposalbohrungen) wegen fehlender Erkenntnisse über die damit verbundenen Risiken derzeit nicht verantwortbar ist.

Der Bundesrat spricht sich daher dafür aus, dass - sowohl auf Länder - als auch auf Bundesebene - unter Einbeziehung der Wissenschaft in einem gemeinsamen Prozess mit den Unternehmen überlegt wird, welche konkreten Erkenntnisse die Erkundungen letztlich liefern müssen, um die Informations- und Wissensdefizite zu beseitigen und eine ausreichende Grundlage für die Entscheidung über mögliche nachfolgende Schritte zu schaffen. Dies soll in einem transparenten und breiten Prozess erfolgen. Im Dialog mit allen Beteiligten (Unternehmen, Behörden, Wissenschaft und den an der Thematik interessierten Bürgerinnen und Bürgern) sollen unter Federführung der Wissenschaft Forschungsbohrungen ohne Fracking erörtert werden.

Der Bundesrat bittet die Bundesregierung, gemeinsam mit den Ländern folgende Maßnahmen umzusetzen:

Die vorhandenen Gutachten werden systematisch in einem gemeinsamen Prozess ausgewertet.

- Die für das Fracking einzusetzenden Stoffe werden systematisiert und hinsichtlich ihres Umwelteigenschaften und ihrer Auswirkungen insbesondere auf die Wasserqualität bewertet (Datenbank).

- Der Bundesrat sieht die Notwendigkeit, bei der Zulassung von Maßnahmen zur Aufsuchung und Gewinnung von Erdgas aus unkonventionellen Lagerstätten mittels Fracking eine obligatorische Umweltverträglichkeitsprüfung und Öffentlichkeitsbeteiligung vorzusehen. Der Bundesrat fordert die Bundesregierung auf, kurzfristig eine Änderung der Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung bergbaulicher Vorhaben vorzulegen.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung und Dimensionen des Bohrlochbergbaus fordert der Bundesrat die Bundesregierung auf, den Geltungsbereich des Bergschadensrechts auf die Gewinnung von Bodenschätzen durch Tiefbohrungen einschließlich des Betriebs von unterirdischen Kavernenspeichern zu erweitern.

Mädchen und Jungen: Werdet Mitglied bei der Jugendfeuerwehr!

(Stellt Euch vor, es brennt und keiner kommt)

Die letzte Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr bot mir einen schönen Anlass, den vielfältigen Einsatz der Jugendfeuerwehr anzuerkennen. So zu handeln, ist nicht selbstverständlich. Gerade heute nicht, wo oft von Entsolidarisierung die Rede ist oder von Orientierungslosigkeit.

AVIA Station, Börnsen

Getränkemarkt und großes Shop-Angebot

- L.P.G. Gastankstelle
- Pkw-Reparatur aller Typen
- Pkw-Klimaanlagen Service
- Batterie- u. Reifendienst
- SB-Waschanlage
- Abgasuntersuchung (AU)
- Abnahme nach §29 TÜV



Kfz-Meisterbetrieb Dieter Löding

Lauenburger Landstraße 8 , 21039 Börnsen

Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle

040/ 7 20 13 56 Werkstatt

email: AVIA-Boernsen@t-online.de

Fax: 040/ 7 20 30 10





Die Schlauchwicklerbrigade

Ich habe es immer wieder erlebt, dass Jugendliche nach Aufgaben suchen, dass sie darauf drängen, sich zu bewähren, und dass sie die Werte, die Erwachsene manchmal nur in Sonntagsreden hochhalten, sehr ernst nehmen. Verantwortung, Solidarität, gemeinsames Handeln, das spricht viele Jugendliche an, und danach handeln sie auch.

Daher ist es folgerichtig, dass etliche der Mädchen und Jungen, die in jungen Jahren zur Jugendfeuerwehr kamen, später zur regulären Feuerwehr gegangen sind und dort hohe Positionen erreicht haben. Sie haben bei der Jugendfeuerwehr gesehen, wie wichtig das Rettungswesen ist, aber auch entdeckt, wie viel es einem selber gibt, anderen helfen zu können.

Und das sollten wir immer wieder betonen: Engagement fordert einen zwar, aber Engagement macht auch Spaß und bereichert das eigene Leben.

Und was Spaß angeht, da ist die Jugendfeuerwehr eine Jugendgruppe wie alle anderen auch. Denn neben den feuerwehrtechnischen Übungen spielen ganz „normale“ gemeinsame Freizeitaktivitäten eine große Rolle.

Also überlegt einmal, Mitglied der Jugendfeuerwehr zu werden.

Darüber wäre ich als Bürgermeister sehr froh, denn die Freiwillige Feuerwehr ist unverzichtbar für das Rettungswesen unserer Gemeinde. Die Feuerwehr garantiert, dass Verletzte betreut und Brände gelöscht werden; sie sorgt dafür, dass Ölspuren gebunden und überflutete Keller leergepumpt werden. Ganz gleich, worum es geht – die Feuerwehr kommt, schnell, zuverlässig und wirksam.

Die Feuerwehr wird gebraucht und die Mädchen und Jungen, die sich in Feuerwehrentechnik einüben, werden es auch. Ich freue mich, dass die Jugendfeuerwehr von Be-

ginn an eine große Resonanz gefunden hat und dass Mädchen und Jungen aus unserer Gemeinde es cool finden, ihr beizutreten.

In diesem Sinne, liebe Mädchen und Jungen, wünsche ich mir, dass auch weiterhin möglichst viele von Euch diesen Schritt gehen und damit die Börnse-nersener Feuerwehr und unsere Gemeinschaft unterstützen.

Schulsozialarbeit/ Schulassistentenz

Gemeinsam mit der Gemeinde Escheburg haben wir eine Schulsozialarbeiterin eingestellt. Sie steht u. a. als zusätzliche Ansprechpartnerin für Schülerinnen und Schüler mit Entwicklungsverzögerungen oder Lernschwierigkeiten sowie deren Eltern und Lehrkräften zur Verfügung.

In Ergänzung dieser erfolgreich angelaufenen Maßnahme wurde kurzfristig zum 1. Februar 2013 eine Schulassistentin eingestellt. Ihre Aufgabe ist es, den Bildungs- und Erziehungsauftrag von Schule zu ergänzen bzw. zu unterstützen. Gemeinsam mit den Lehrkräften trägt sie im Rahmen des Unterrichts dazu bei, dass alle Schülerinnen und Schüler ihre Potentiale entfalten und vorhandene Ressourcen nutzen können. Die Einstellung erfolgte zunächst bis zum 31.12.2013. Schulleitung und Schulträgerin haben gemeinsam vereinbart, dass sie rechtzeitig vor diesem Termin klären, ob diese Tätigkeit auch im kommenden Jahr fortgesetzt werden kann.

Siehe hierzu auch: „Schulsozialarbeit in Börnse-nersen“ von Sonja Henke

Spruch des Tages von Mike Tyson

„Disziplin heißt, etwas, das man hasst, zu tun, so zu tun, als liebte man es.“



Stephanie Paul-Möller

Ganzheitliche Gesundheitsberatung

Heilerin (anerkannt im DGH)
Reiki-Meisterin
Gesundheits- und Ernährungsberaterin

Auf dem Schlinken 1 / 21529 Kröppelshagen • tel: 04104/692969
mobil: 0162/9667501 • mail: s.paul-moeller@t-online.de

Großbritannien, Europa und der Wunsch nach Demokratie



Anfang des Jahres hat der britische Premier David Cameron in einer Grundsatzrede zu Europa eine Volksabstimmung über die Mitgliedschaft Großbritanniens angekündigt. Er begründete dieses Referendum vor allem mit seiner Kritik an der fehlenden Demokratie der Europäischen Union. Kritik, die die SPD schon lange äußert. Leider hat Cameron in seiner Rede nicht erwähnt, dass Großbritannien bisher jeden Versuch abgeschmettert hat, dem Europäischen Parlament und damit den gewählten Volksvertretern mehr Befugnisse zu geben sowie die europäischen Organe rechenschaftspflichtig zu machen.

Was sind also die wahren Gründe für Camerons Drohung? Hauptsächlich versucht er seine Stellung innerhalb seiner Partei und an der Spitze der Regierung dadurch zu festigen, dass er auf die Forderungen der extremen Eurokritiker seiner Partei eingeht. Er verspricht den britischen Bürgerinnen und Bürgern 2017 ein Referendum

– das wird aber nur geschehen wenn sie ihn 2015 wieder wählen. Schließlich sind Opposition und Liberale gegen einen Austritt und für den weiteren Verbleib in der EU.

Die Folgen eines Austritts Großbritanniens aus der EU sind allerdings kaum absehbar. Sicher ist aber, dass die Unsicherheit durch das drohende Referendum Großbritannien schon im Vorfeld schaden kann. Von Projekten, die aus EU-Geldern unterstützt werden, bis zur exportabhängigen Realwirtschaft – sie alle haben nun keine Planungssicherheit mehr.

Trotz allem Kalkül des britischen Premiers dürfen wir seine Kritik aber keinesfalls beiseite schieben. Cameron fordert nicht nur mehr Demokratie, sondern auch eine Rückverlagerung von Kompetenzen an die Mitgliedstaaten. Natürlich können bereits geschlossene Verträge, die auch Großbritannien mit unterzeichnet hat, nicht so ohne weiteres wieder neu ausgehandelt werden. Wir müssen uns aber grundsätzlich fragen, was wir in Zukunft mit der EU erreichen wollen. Für mich und die SPD- Abgeordneten geht es vor allem darum, die großen Probleme zu lösen, mit denen heute kein Staat mehr alleine fertig wird. Dazu gehören aber nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit im internationalen Vergleich, sondern vor allem auch die Kontrolle der Finanzmärkte, Klimawandel und Umweltschutz, die Stabili-

tät der Währungsunion sowie der Kampf gegen Terrorismus und gegen das organisierte Verbrechen. Darüber hinaus müssen wir uns ganz grundsätzlich fragen, wie wir das Leben für alle Bürgerinnen und Bürger gerechter und sozialer gestalten können. Die EU sollte sich auf diese globalen Probleme fokussieren und zukünftig alles, was besser lokal und regional organisiert werden kann, auch dort in den Verantwortlichkeiten bestehen lassen.

Wir werden diese ideelle Krise der EU aber nur mit einer demokratisch verantwortlichen Regierung, die durch das Europäische Parlament ein- und wieder abgesetzt wird, lösen können. Bereits mit der nächsten Europawahl 2014 wird sich einiges ändern: Erstmals wird jede europäische Partei einen Spitzenkandidaten aufstellen. Darüber hinaus wird der Kommissionspräsident nicht mehr allein von den Regierungschefs, sondern durch Rat und Parlament bestimmt.

Deshalb und auch wegen des angekündigten britischen Referendums wird es zu einer neuen Debatte um die Zukunft Europas kommen. Diese Chance müssen wir nutzen, um uns zu positionieren und uns für eine demokratischere EU einzusetzen.

Ulrike Rodust, MdEP



Rechtsanwältin
SABINE WEIGAND

Telefon: 040 - 725 43 803
www.rechtsanwaeltin-weigand.de
Zweigstelle Wentorf

Rechtsanwaltskanzlei
WERNER

Telefon: 040 - 725 45 063
www.kanzleiwerner.com
Zweigstelle Wentorf



Rechtsanwälte in Bürogemeinschaft
Stöckenhoop 16 21465 Wentorf

Mehr Werte in der Politik!



Eine grundsätzliche Frage drängt sich bei vielen der heute diskutierten Themen auf: In welchem Verhältnis stehen politische Entscheidungen zu unserem kulturell gewachsenen und auch in unserer Verfassung verankerten Wertegerüst?

Was sich abstrakt anhören mag, wird anhand von einigen aktuellen Beispielen konkret: Eines wurde bereits in der letzten Ausgabe der Börsener Rundschau angesprochen:

Das Fracking.

Hierbei geht es um die Gewinnung von Erdgas aus tiefen Gesteinsschichten unter Einsatz eines Chemikaliengemisches, von dem nicht auszuschließen ist, dass es das Grundwasser verunreinigt. Das hier einschlägige Berggesetz bietet nur unzureichenden Schutz. Zwar sieht es vor, dass

eine Bohrgenehmigung aus wasserrechtlichen Gründen versagt werden kann, allerdings nur dann, wenn die Prüfung des Kreises ergibt, dass sich die Bohrung auf die Grundwasserbeschaffenheit nachteilig auswirken kann. Dies mag bei der aktuell anstehenden sogenannten Aufsuchungserlaubnis, einer Vorstufe der eigentlichen Fracking-Bohrungen, womöglich noch zu verneinen sein. Aber es kann doch nicht sein, dass die ersten Schritte eines umwelt- und gesundheitsgefährdenden Eingriffs erlaubt werden, wenn das eigentliche Fracking nicht genehmigungsfähig ist.

Es ist richtig, auf Bundesebene für eine schnellstmögliche Änderung des Berggesetzes einzutreten, wie dies Schleswig-Holstein aktuell mit einer Bundesratsinitiative anstrengt und auch auf Kreisebene alle bestehenden Möglichkeiten mit Hilfe wasserschützender Rechtsgrundlagen auszuschöpfen.

Und auch die Wasserversorgung betreffend erleben wir derzeit ein Auseinanderfallen von Werten und Wirklichkeit:

Die Liberalisierung der Wasserversorgung

Nach den Plänen der Europäischen Kommission soll eine Ausschreibungspflicht die Liberalisierung der Wasserversorgung vorantreiben, was eine Privatisierung „durch die

Hintertür“ bedeutet. Erfahrungen mit privatisierter Wasserversorgung, etwa aus Berlin oder London, haben gezeigt, dass durch privatisierte Wasserbetriebe die Qualität sinkt und die Preise steigen – entgegengesetzt zu vorhergehenden Ankündigungen. Mit bereits über einer Millionen Unterschriften zeigen die Bürger Europas nun im Rahmen einer EU-Bürgerinitiative, dass sie Wasser nicht als Handelsware betrachten und dass ihrer Ansicht nach die Verfügbarkeit von Wasser nicht über den freien Markt gewährleistet werden kann. Auch dieses Beispiel verdeutlicht, dass es einer Auseinandersetzung um Werte bedarf: Welchen Wert hat Liberalisierung, wenn nicht zum Wohlergehen der Menschen? Welchen Wert hat Wasser in Bezug auf uns Menschen, wenn nicht als Lebensgrundlage und somit auch elementarer Bestandteil von Daseinsvorsorge?

Energiewende

Die aktuelle Diskussion um die Bezahlbarkeit der Energiewende ist ein weiteres Beispiel all zu leicht in Vergessenheit geratender Werte: Die Ablösung herkömmlicher Energien – Atom- Kohleenergie, Erdöl und Erdgas – begründet sich über einen kulturellen Wert:

Er findet sich im Ziel „Nachhaltiger Entwicklung“ wieder, wonach wir dafür Sorge zu tragen haben, dass sich der heutige Umgang mit Ressourcen, der Umwelt und damit auch dem menschlichen Lebensraum nicht zulasten nachfolgender Generationen auswirkt. Darüber hinaus bietet die Energiewende eine Chance für Wirtschaftsfelder, die im Zeichen von Umweltverträglichkeit stehen und vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger, Kommunen und Stadtwerke ermöglichen. In dieser Form hat die Energiewende auch einen demokratiestärkenden Wert. Der Ausbau Erneuerbarer Energien der letzten wenigen Jah-



Bettina Hagn
Energie-Effizienz-Expertin

Information und Beratung unter
Fon 04152 · 93 46 53
www.bettinahagn.de

Vor-Ort-Beratung · Energiegutachten · Fördermittelberatung · Energieausweise · Kaufberatung

re auf heute bereits über 25 % Anteil am deutschen Bruttostromverbrauch zeigt, dass dies das Werk der Menschen vor Ort ist. Die Anreizstrukturen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes boten und bieten die für die Entwicklung der Technologien erforderlichen Investitions- und Planungssicherheiten und vermitteln eine vorrangige Abnahmeverpflichtung von Strom aus Erneuerbaren Energien. Mit den nun unter Kostengesichtspunkten diskutierten Änderungsvorhaben der schwarz-gelben Bundesregierung wird eben dies gefährdet. Wer aber die Anreizstrukturen beseitigt, statt sie auf Speichertechnologien und Netzmanagement auszuweiten, um so die nächsten Schritte der Energiewende einzuleiten, bewirkt das Verharren auf dem nach wie vor unsere Energieversorgung dominierenden Anteil herkömmlicher Energien. Dies bedeutet steigende Energiepreise: Die fossil-atomaren Ressourcen gehen zur Neige und werden folglich im-

mer teurer – ganz zu schweigen von den immensen Umwelt- und Gesundheitsgefahren sowie Folgewirkungen, die im Zusammenhang mit dem Verbrauch fossiler Ressourcen stehen und von keiner Stromrechnung ausgewiesen werden! Die Energiewende ermöglicht nicht nur auch künftig bezahlbare Energie – sie ermöglicht nachhaltige Entwicklung und gesellschaftliche Gestaltungshoheit.

Die drei genannten Themen weisen beispielhaft auf, dass Werte politisch hilfreiche Wegweiser bieten.

Wer sie übersieht oder missachtet, stellt sich oftmals gegen unsere Verfassung und unsere Kultur.

Dr. Nina Scheer,
SPD-Bundestagsdirektkandidatin,
Herzogtum Lauenburg – Stormarn-Süd



Freundliche und persönliche
Beratung im Centrum
Bergedorfs

Weidenbaumsweg 5
21029 Hamburg
Tel. 040 / 721 37 47
Fax 040 / 721 11 39

Brillenfassungen
Sonnenbrillen
Feldstecher
Contactlinsen
Passbilder



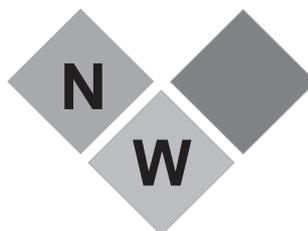
Nils Wähling

Fliesen-, Platten-,
Mosaiklegemeister

Zwischen den Kreiseln 9,
21039 Börnsen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9 bis 18 Uhr
Sa. 10 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung



Tel: 040/ 730 925 90

Fax: 040/ 730 925 933

www.fliesenleger-waehling.de

Email:

info@fliesenleger-waehling.de

Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung

Kommunalpolitik als Hobby



„Wie lange willst du das überhaupt noch machen – deine Kommunalpolitik? Du bist inzwischen Rentner,

hast einen Herzinfarkt hinter Dir, ärgerst Dich nach wie vor über die Mängel in der großen Politik – nicht zuletzt auch über die der eigenen Partei – und glaubst allen Ernstes, Du könntest die Welt verbessern. Du solltest dich mit 68 Jahren so langsam zurücklehnen, viel mehr an die Familie und an Deine Gesundheit denken. Denn danken wird Dir das doch keiner!“

Sie hat ja Recht, meine besorgte Ehefrau.

Wie viele Stunden sitzt man zu Hause am Schreibtisch und brütet über den Papieren, die einem die Verwaltung zugeschickt hat, und bemüht sich um eine vernünftige Sitzungsvorbereitung. Und dann die Sitzungen selbst. Da werden die Ausarbeitungen noch einmal eingehend durchdiskutiert, und dann fängst du dir einen Beschluss ein, den du nicht gut findest.

Und wofür?

Für Geld sicher nicht. Pro Sitzung erhalten die Wentorfer Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter 25.- € (von denen sie bei uns in der SPD auch noch 12,50 € an die Ortspartei spenden, um z.B. unser Wentorfer Informationsblättchen, die Plakate usw. bezahlen zu können).

Ich habe mir einmal ausgerechnet, wie viele Stunden bei meinen politischen Arbeiten so anfallen:

Ich bin Mitglied der Kreistagsfraktion und dort zur Zeit Vorsitzender des Sozialausschusses. Aus

dieser Funktion resultiert, dass ich (unentgeltlich) dem Aufsichtsrat der Alkohol- und Drogenberatung angehöre und dem sogenannten Fachbeirat vorsitze. Darüber hinaus habe ich im Aufsichtsrat der BQG (einer Gesellschaft zur Förderung der Integration von Jugendlichen in den Arbeitsmarkt) und unserer Abfallwirtschaftsgesellschaft „zu sitzen“.

Zudem bin ich Mitglied der Wentorfer Gemeindevertretung und aus dieser Tätigkeit resultierend Mitglied im örtlichen Haupt-, Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss.

Für diese Tätigkeiten sitze ich täglich mindestens 4 bis 5 Stunden am Schreibtisch. Dazu kommen die Sitzungen und Veranstaltungen, an denen ich teilnehmen muss. Das waren beispielsweise im Januar 12 Sitzungen/Veranstaltungen: Je Sitzung mit Fahrtzeit ca. 4 Stunden. Das sind nur für den Januar also 31×4 und $12 \times 4 = 172$ Stunden

Hätte ich in der Zeit, die ich in den letzten 37 Jahren ehrenamtlicher Arbeit für die Gemeinde und den Kreis geleistet habe, in meinem erlernten Handwerksberuf gearbeitet, dann hätte ich mir davon etliche Euro ansparen können. Da ist es schon legitim, wenn in der Familie die Frage auftaucht: Warum machst du das?

Wer die Demokratie will, der darf sich ihr auch nicht entziehen, der muss seinen Teil dazu beitragen, dass sie auch funktioniert – das war übrigens der Grund dafür, dass ich vor über 40 Jahren in die SPD eintrat. Zudem entwickelt sich dieses aus der Verantwortung resultierende Pflichtgefühl zu etwas, was man durchaus mit Interesse an etwas Neuem, etwas Spannendem, Interessanten bezeichnen kann – etwas, was einem Spaß macht, und dann, wenn man sogar erfolgreich mit gestalten und entscheiden kann, auch eine besondere Zufriedenheit bringt.

Mit anderen Worten: Es ist ein

durchaus zufriedenstellendes Hobby.

Nun muss man, auch wenn man sehr an seinem Hobby hängt, nach so langer Zeit auch „zurückschrauben dürfen“ – zumal ich es meiner Frau versprochen habe. Und deshalb bitte ich um Verständnis dafür, dass ich jetzt nicht mehr für den Kreistag kandidiere. Dass sich hier bei uns in Börsen wieder jemand gefunden hat, der bereit ist, diese Arbeit zu übernehmen und diese vielen Stunden für das Gemeinwohl zu investieren, freut mich ganz besonders. Ich wünscht ihm viel Glück, Freude und Erfolg!

Den Wählerinnen und Wählern Börsens möchte ich noch einmal Dank dafür sagen, dass sie mir so lange ihr Vertrauen geschenkt und mich jedes Mal direkt in den Kreistag gewählt haben. Und ich bitte Sie herzlich, die Feierabendpolitiker, die sich bereit finden, für Sie in den Gemeinde- und Kreisgremien zu arbeiten, ebenso pfleglich zu behandeln, wie Sie es mit mir getan haben. Immer weniger sind zu dieser Arbeit bereit, und wenn wir wollen, dass unsere Demokratie weiterhin auch auf örtlicher Ebene funktioniert, dann brauchen wir sie – ganz gleich in welcher Partei.

Am besten natürlich in der SPD!
Wolfgang Warmer

Impressum

188. Ausgabe, März 2013

HERAUSGEBER:

SPD-Ortsverein Börsen,

Auflage: 2000 Exemplare

Redaktion:

Gravert, Heisch, Klockmann, Roloff, Schmidt, Sund.

Layout: Klockmann

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Roloff, Feldkamp 14,

21039 Börsen.

Die rundschau-redaktion behält sich

vor, eingesandte Artikel aus tech-

nischen Gründen zu kürzen.

email:br@spd-boernsen.de

www.br.spd-boernsen.de

Fabian Harbrecht, unser Kandidat für den Kreistag



*Liebe Börnsenerinnen,
liebe Börnsener,*

wie Sie dieser Ausgabe der Börnsener Rundschau bereits entnehmen konnten, ist es wieder soweit. Die Kommunalwahl steht an und Sie sind aufgefordert, einer Partei, sowohl in Ihrer Gemeinde als auch im Kreis, das Vertrauen auszusprechen.

Ich bewerbe mich heute bei Ihnen um ein Mandat für den Kreistag und hoffe, dass Sie mir ihr Vertrauen schenken.

Mein Name ist Fabian Harbrecht. Ich komme aus Kröppelshagen-Fahrendorf, bin 29 Jahre alt und Student der Rechtswissenschaften an der Universität Hamburg mit dem Schwerpunkt Information und Kommunikation. Das heißt, ich befasse mich täglich mit unserer Gesetzgebung bzw. Verwaltung und deren Auswirkungen für den Einzelnen. Zudem bringe ich vertiefte Kenntnisse zur Verwaltungsorganisation und Aufgabenteilung zwischen Kommune, Kreis, Land und Bund sowie Europa mit. Ich habe in der Legislaturperiode 2008- 2013 als Gemeindevertreter in meiner Heimatgemeinde bereits Erfahrungen in der kommunalpolitischen Arbeit gesammelt. Dabei

beschränkte sich mein Aufgabenfeld nicht nur auf unsere Gemeindepolitik, sondern ich durfte auch als Mitglied des Abwasserverbandes und des Schulverbandes über die Gemeindegrenzen hinaus Erfahrungen sammeln. Diese Arbeit, aber auch meine Arbeit als Finanzausschussvorsitzender meiner Gemeinde, haben mich zu dem Entschluss geführt, mich noch mehr in die Kommunalpolitik einzubringen.

Dabei trete ich, wenn sie mir bei der Wahl ihr Vertrauen aussprechen, in große Fuststapfen. Wolfgang Warmer war bisher ihr Kreistagsabgeordneter. Wolfgang ist in kommunalpolitischer Hinsicht ein Schwergewicht und hat bei mir einen prägenden Eindruck hinterlassen. Seine engagierte Arbeit und sein politisches Feingefühl haben der SPD im Kreis häufig dabei geholfen, sozialdemokratische Po-

sitionen auch gegen Widerstände zu verteidigen.

Eine Herausforderung in diesem neuen Wahlkreis - denn sie wählen dieses Mal mit Escheburg und Kröppelshagen- Fahrendorf gemeinsam einen Kandidaten - ist für mich der Umstand, dass ich mich als würdiger Nachfolger für einen Abgeordneten mit jahrelanger Erfahrung erweisen und ihren Erwartungen gerecht werden muss.

Welche Erwartungen haben Sie hinsichtlich der Politik des Kreises und damit der Arbeit eines Kreistagsabgeordneten? Teilweise wissen die Mitbürger/-innen gar nicht, welche Aufgaben der Kreis wahrnimmt. Oft sind es Fragen der Landes- oder Bundespolitik, die die Menschen bewegen und aufregen. Es ist auch so, dass unser Kreis keine großen Gestaltungsspielräume hat, zumal die Kassen

Decke, Boden, Wand... alles aus meiner



Harald Raatz Maler und Bodenleger

für Hamburg und Umgebung

**Ihr Fachmann für: Maler- und Tapezierarbeiten,
Verlegung von Fliesen, PVC und Teppichböden,
Verkauf und Verlegung von Laminat, Parkett & Teppichböden**

Bockshorn 1, 21039 Börnsen Tel. 040 - 890 06 505

Mobil 0163 - 354 17 49

www.raatz-hamburg.de • mail: harald.raatz@freenet.de

leer sind. Erklärtes Ziel muss also sein, wieder aus dem strukturellen Defizit heraus zu kommen, damit die vorhandenen Gestaltungsspielräume sozial gerecht genutzt werden können.

Während meiner kommunalpolitischen Arbeit haben sich einige Themen herauskristallisiert, auf die der Kreistag direkten oder mittelbaren Einfluss hat. Häufig sind es Problemstellungen aus den Bereichen Bildung, Soziales und Verkehrspolitik. Besonders aktuell sind Fragen zum Thema Krippen- bzw. Kindergartenbetreuung. Zudem stellt sich immer häufiger die Frage, wie wir mit dem immer größeren Verkehrsaufkommen umgehen und den Straßenverkehr in unseren Gemeinden sicherer machen können. Eng damit verbunden ist die Frage, wie wir unsere Infrastruktur generell und unseren Öffentlichen Personennahverkehr im Speziellen den Bedürfnissen unserer Bürger anpassen können. Teile dieser Fragen kann und muss der Kreistag beantworten. Ich würde mich gerne dafür einsetzen, dass gerade unsere Interessen aus dem Süden des Kreises, in Ratzeburg weiterhin angemessen vertreten werden.

Bitte geben Sie ihre Stimmen der SPD, damit wir als Fraktion gemeinsam für einen sozial gerechten Kreis Herzogtum Lauenburg arbeiten können.

Mit freundlichen Grüßen,

Fabian Harbrecht

Bürgerbeteiligung

Nirgendwo lässt sich politisch von Einzelnen so viel bewegen wie in der Kommunalpolitik: vom Kinderbetreuungsangebot, über Schulausstattung, Umweltschutz bis hin zu Planungsangelegenheiten und vielen Dingen mehr, die direkt vor der Haustür liegen. In der Gemeinde wird von den Bürgern selbst Politik gemacht – in ehrenamtlichem Engagement als direkteste Form der Bürgerbeteiligung. In den nächsten Wochen werden Parteien und Wählergemeinschaften ihre Kandidaten für die Kommunalwahl am 26.05.2013 aufstellen. Vielleicht auch für Sie ein Anlass, sich im Rahmen Ihrer zeitlichen Möglichkeiten vor Ort zu engagieren. Demokratie heißt, sich in die eigenen Angelegenheiten einzumischen, gerne auch mit uns – der SPD.

Rainer Schmidt

**GRIECHISCHES
RESTAURANT**



ACHILLEON

Wir sind für Sie von Montag bis Sonnabend von 17 bis 24 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 24 Uhr da.

Holtenklinker Str.74
21029 Bergedorf
Tel. 040 72 69 36 67



Herzlich Willkommen

Die Familie Symeonidis freut sich auf Ihren Besuch und möchte Ihnen die besten griechischen Speisen u. Weine servieren.

Guten Appetit - Kali Orexi !

Rede des Bürgermeisters zum Neujahrsempfang



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das beherrschende Thema des letzten Jahres waren die Staatsschulden- und die Eurokrise. Unsere Gemeinde konnte zwar im vergangenen Jahr noch einmal von einer guten Konjunktur profitieren und einige Maßnahmen wie die Instandhaltung bzw. energetische Sanierung unserer Bücherei umsetzen und – was ganz wichtig war - unseren Haushalt konsolidieren. Aber die großen europäischen Krisen haben auch uns tangiert.

Was mir, wenn ich über unsere Gemeinde hinaussehe, Sorgen bereitet, das sind die Verflechtungen und die Abhängigkeit von Politik und Finanzwelt. Man beobachtet eine gewisse Folgsamkeit oder zumindest eine Kritiklosigkeit der Politiker, wenn Banken ihre Bedürfnisse und Sorgen formulieren. Das fällt umso mehr ins Gewicht, weil es sich dabei um Summen in unvorstellbaren Größenordnungen handelt.

Zwei Indizien begründen meine Sorge, sie sind auch vom Bundesverfassungsgericht thematisiert worden. Ein neunköpfiges geheim tagendes Sondergremium des Bundestags hat bis zur Intervention des Bundesverfassungsgerichts über Maßnahmen zur Eurorettung und damit über Finanzvolumina entschieden, die einen schwindelig machen. Zudem hat das Bundesverfassungsgericht

festgestellt, dass die Bundesregierung den Bundestag über die Verhandlungen zum permanenten Euro-Rettungsschirm nicht ausreichend informiert hat. Unter dem Gesichtspunkt der Systemrelevanz hat das Bundesverfassungsgericht jedoch die bereits getroffenen Entscheidungen passieren lassen.

Was mich allerdings im Vergleich zum kommunalen Finanzmanagement empört, ist, dass in puncto Finanzierung unserer Aufgaben nie die Rede von Systemrelevanz ist. Dabei kümmern wir uns um die unmittelbare Daseinsvorsorge, um Lebensqualität, darum, dass der Alltag funktioniert. Wenn etwas bedeutend für unsere Demokratie und unser gesellschaftliches Zusammenleben ist, dann sind es doch wohl die Aufgaben, die den Kommunen obliegen.

Also bitte, wann redet man

Hassler's

PARTY - SERVICE



Inh. Christiane Jaekel
Lauenburger Landstr. 30
21039 Börnsen

Tel.: 040 / 720 34 03

Fax: 040 / 739 37 105

E-Mail: info@hasslers-party-service.de

Spanferkel:
wir liefern an und tranchieren vor Ort!

Unser Renner:
Kräuterbraten ... oder viele andere
kalte und warme Leckereien

**Bitte sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne**



Gut besuchter Neujahrsempfang in der Mensa

ernsthaft auch einmal über kommunale Rettungsschirme? Immerhin ist ein beträchtlicher Anteil der deutschen Städte und Gemeinden kaum noch in der Lage, einen ordentlichen Haushalt aufzustellen. Und die Frage, wofür Finanzmittel in unserem Land vorhanden sind und wofür nicht, betrifft uns alle.

Wir haben in Börnsen die richtigen Maßnahmen ergriffen und werden diese Erfolg versprechende Politik 2013 konsequent fortführen. Die Schwerpunkte, die in diesem Jahr auf der Agenda stehen, lauten kurz und bündig: Bildung, Kinder- und Familienfreundlichkeit, eine Seniorenwohnanlage und weitere Ansiedlung von Gewerbe.

eine Damen und Herren, unsere Gemeinde ist nur dann zukunftsfähig, wenn wir uns auf die konkrete

Lebenswirklichkeit der Menschen einstellen. Ganz vorne

wann redet man ernsthaft auch einmal über kommunale Rettungsschirme?

steht dabei die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mir geht es vor allem darum, dass wir mittelfristig ein ausreichendes Angebot für Kinderbetreuung machen können, vor allem für die Betreuung der unter Dreijährigen. Gelingt uns das nicht, dann ist unsere Gemeinde für junge Familien nur zweite Wahl, trotz unserer guten Angebote in anderen Bereichen.

Und noch etwas, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das mir ganz besonders am Herzen liegt. Es

geht um das bürgerschaftliche Engagement, um das ehrenamtliche Wirken hier bei uns in Börnsen. Ich möchte allen, die sich engagieren, ganz herzlich Dank sagen für ihren wichtigen Einsatz. Er stellt eine große Bereicherung für unsere Gemeinschaft dar.

Diese Bereitschaft, miteinander zu wirken, ist in Börnsen erfreulicherweise auf vielen politischen und sozialen Feldern anzutreffen. Sie stärkt unsere Gemeinde und verschafft uns eine gute Basis für das neue Jahr.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für 2013 wünsche ich Ihnen ein gutes privates und berufliches Gelingen sowie vor allem Gesundheit.

Birte Clausen

Yoga- und Pilates-Studio

Hamfelderredder 20 21039 Börnsen

Mobil 0172 - 929 80 55

www.bcyoga.de

info@bcyoga.de



SPD Kandidaten für die Kommunalwahl in Börnsen aufgestellt.



Die Mitglieder der SPD Börnsen haben ihre Kandidaten für die nächste Kommunalwahl am 26.05.2013 aufgestellt. In allen drei Börnsener Wahlkreisen werden engagierte Kandidatinnen und Kandidaten ins Rennen geschickt.

Die Mitgliederversammlung wählt

- für Neu Börnsen die Direktkandidatinnen und -kandidaten Doris Reinke (z.Z. Fraktionsvorsitzende, Schul- und Sportausschussvorsitzende und Mitglied im Finanzausschuss), Uwe Klockmann (z.Z. Mitglied im Bau- u. Planungsausschuss) und Rainer Schmidt (z.Z. Mitglied im Kultur und Sozialausschuss),

- für Börnsen „Mitte“ Manuela Kloodt (z.Z. Mitglied im Kultur- und Sozialausschuss), Walter Heisch (z.Z. Bürgermeister) und Lothar Zwalinna (z.Z. stellvtr. Bürgermeister und Kultur- und Sozialausschussvorsitzender),

- für Börnsen „Unten“ Sonja Henke (z.Z. bürgerliches Mitglied im Schul- und Sportausschuss),



Von links: Rainer Schmidt, Manuela Kloodt, Uwe Klockmann, Heidrun Punert, Rolf Klüver, Doris Reinke, Walter Heisch, Sonja Henke, Lothar Zwalinna

Heidrun Punert (z.Z. Bauausschussvorsitzende) und Rolf Klüver (z.Z. bürgerliches Mitglied im Finanzausschuss).

Der Vorsitzende Rainer Schmidt stellte nach der Versammlung po-

sitiv fest. „Eine gute Mischung an erfahrenen und neuen Mitgliedern, die anpackend und kreativ die Arbeit der neuen Gemeindevertretung mitgestalten werden.

Rainer Schmidt

eh elektro hänsch

elektrotechnik · anlagentechnik · industrietechnik · kundendienst

börnse
ner str. 18
21039 börnsen bei hamburg
elektro-haensch@t-online.de

g
m
b
h
telefon (040) 720 15 55
telefax (040) 720 30 98



Sanitärtechnik
Sven Lüdemann
innovative Bad- und Heizsysteme

Sven Lüdemann

Mobil 0171-8246612

Mühlenweg 1 • 21039 Börnsen • Email: info@luedemann-sanitaer.de • www.luedemann-sanitaer.de

Neue Verteiler gesucht

Die Zahl der Haushalte in Börsen ist auf fast 2.000 gewachsen. Daher sind immer mehr Rundschauen zu verteilen. Für manche Verteiler ist die Arbeit zu groß geworden, Wir brauchen neue Verteiler für die Auslieferung der Börsener Rundschau.

Finanziellen Entgelt dafür kann sich die SPD Börsen nicht leisten. Die meisten Börsenerinnen und Börsener sind jedoch froh, wenn sie die Rundschau erhalten. Das stellt man immer wieder fest, wenn man ein Exemplar persönlich überreichen kann. Verteiler tragen zur Information der Bürger bei.

Wer Interesse hat, dies Ehrenamt auszuüben, melde sich bei Rainer Schmidt (Tel.720 4720) oder Jürgen Dettmann (Tel.720 1397). Die Größe der Verteilbezirke liegt zwischen 40 und 150 Haushalten, Sie können sich einen Bezirk der von Ihnen gewählten Größe aussuchen.



Das Deckblatt der Rundschau Nr. 1 von 1971

NEU

in Dassendorf



Inhaber Stefan Otto

Küchen

- von Standard bis Exklusiv
- Beratung, Planung, Verkauf
- Privat- und Objektküchen
- Modernisierung, Austausch von Spülen, Arbeitsplatten und E-Geräten
- Aufmaß vor Ort
- Montage inkl. Wasser- und Elektroanschlüsse
- Kernbohrungen
- Demontage / Entsorgung der alten Küche

Wir nehmen uns Zeit für Sie: nach Terminvereinbarung beraten wir Sie individuell, gern nach Feierabend, am Wochenende und auch bei Ihnen zu Hause.

Umzüge

- Firmen, Privat, Senioren
- Komplettservice mit hauseigenen Möbeltischlern
- Organisation vom Packen bis zur Montage der Möbel in Ihrem neuen Zuhause
- unverbindliches Angebot
- Lieferung des Packmaterials

Kreuzhornweg 39a · 21521 Dassendorf · Tel. 04104/ 96 00 92 · omt.kuechen.de

Gemeindehaushalt 2013



Am 06.02.2013 hat der Finanzausschuss der Gemeinde Börnsen im Amtsgebäude in Dassendorf getagt. Beraten wurde die Jahresrechnung 2012 und der Haushalt für 2013.

Die Sitzung war deswegen in das neue Jahr gelegt worden, weil das Jahresergebnis 2012 abgewartet werden sollte und dieses sehr viel besser als erwartet ausfiel. Die Fehlbeträge der Vorjahre – immerhin in Millionenhöhe – konnten vollständig ausgeglichen werden.

Der neue Verwaltungshaushalt für das laufende Jahr 2013 ist zwar durch den drastischen Rückgang der Gewerbesteuer leider wieder defizitär, jedoch ist das Ergebnis durchaus akzeptabel, denn mit diesem Stand der Verpflichtungen war schon vor drei Jahren gerechnet worden.

So kann man sagen, dass die Gemeinde Börnsen in den letzten Jahren gut gewirtschaftet hat und dies auch weiterhin tun wird.

Für dieses Jahr sind einige wichtige Ausgaben geplant. Als erstes ist die Sanierung der Strasse Steirredder zu nennen, dort sind jetzt die genauen Grundstücksgrenzen an der Einmündung geklärt, so daß die Arbeiten dort beginnen können. Obwohl es nur ein kurzes Stück Strasse ist, schlagen hier ca. 100.000,-€ zu Buche.

Ein weiteres grosses Projekt in diesem Jahr ist eine neue Unterkunft für unseren Waldkindergarten. Hier soll ein Blockhaus errichtet werden, was ca. 200.000,- € kosten könnte. Allerdings möglicherweise mit einer Teilförderung durch den Kreis.

Auch der Bauhof soll in diesem

Jahr bedacht werden. Geplant ist die Anschaffung eines neuen Gemeindetreckers, da der alte nicht mehr rentabel instandzusetzen ist. Außerdem muss für den großen Fendt-Trecker ein neues Schneeräumschild angeschafft werden.

Ein weiterer Posten im Haushalt ist die Anschaffung digitaler Funkgeräte für unsere Feuerwehr. Diese werden kreisweit geordert und vermutlich erst in 2015 bezahlt, müssen aber schon in den Haushalt eingestellt werden. Hier schlagen ca. 35.000,- € zu Buche, wobei auch Fördermittel des Landes wahrscheinlich sind.

Außerdem gibt es natürlich viele Ausgaben im Verwaltungshaushalt, die unabänderlich sind, wie zum Beispiel Kindergarten, Grundschule, Schulkosten für weiterführende Schulen, Personal- und Betriebskosten.

Der Finanzausschuss hat sich auch wieder dafür ausgesprochen, Zuschüsse für Jugendarbeit und Vereine zur Verfügung zu stellen, um das soziale Engagement der Gemeinde Börnsen deutlich zu zeigen.

Natürlich werden auch Einsparungen im Haushalt nötig, hier ist in den nächsten Jahren ein Rückgang

der Betriebskosten für die gemeindeeigenen Häuser zu erwarten, da z.B. Bücherei und Schule/Kindergarten umfangreich energetisch saniert wurden.

Höhere Abgaben für Grund- und Gewerbesteuer wird es in diesem Jahr nicht geben. Die Hundesteuer wird geringfügig erhöht.

Ein weiterhin großes Problem ist die Beteiligung der Bürger an der Grundsanierung von Strassen. Im Finanzausschuss wurde über die von der vorherigen Landesregierung geschaffene Möglichkeit diskutiert, alle Bürger an den Kosten in Form einer allgemeinen „Umlage“ zu beteiligen. Nach der Beratung durch einen Fachanwalt wurde diese Möglichkeit jedoch verworfen. Die Gemeinde wird sich eine neue Ausbausatzung schaffen, die die Beteiligung der Bürger möglichst sozialverträglich regelt.

Die Gemeinde Börnsen und insbesondere die SPD werden weiterhin vernünftig wirtschaften, um einen möglichst ausgeglichenen Haushalt zu realisieren und um uns von der Masse der verschuldeten Gemeinden zu unterscheiden.

Rolf Klüver

Körper und Seele in Harmonie mit Ayurveda



**Originale Ayurvedische
Vitalpunkt-Massagen und Kräuter-
stempel Massagen mit wertvollen Kräuterölen aus Sri Lanka**

°Den Körper zum Entgiften °zur Stärkung und Vitalisierung °zur Verjüngung und Entspannung °zum Lösen von Energieblockaden °die Funktion innerer Organe anregen °die Selbstheilungskräfte stärken °unser Verdauungssystem in Ordnung bringen °gegen Kopfschmerzen und Migräne °Verspannungen abbauen °viele andere Alltagsbeschwerden lindern oder heilen.

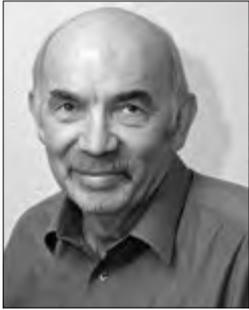
Ruvini Wickramatilleke

Laksiri Ayurveda

Freiweide 3

21039 Neu Börnsen Tel: 040/51327480 Mobil: 0176/28561994

Der etwas anderer Bebauungsplan



In der Vergangenheit wurden Bauanträge für Wohngebäude auf

den sehr langen Flurstücken zwischen der Lauenburger Landstraße und der Bahnlinie zwar von der Gemeinde befürwortet, jedoch von der Baugenehmigungsbehörde des Kreises stets abgelehnt. Diese empfahl der Gemeinde für das Gesamtgebiet - von der Drögen Wisch bis zur Bahnstr - einen B-Plan aufzustellen. Da dies mit hohen Planungskosten verbunden wäre und auch nicht alle Anlieger den Wunsch nach rückwärtiger Bebauung hatten, wurde versucht, für ein Teilgebiet einen B-Plan aufzustellen.

Der Bürgermeister Walter Heisch führte Gespräche mit den

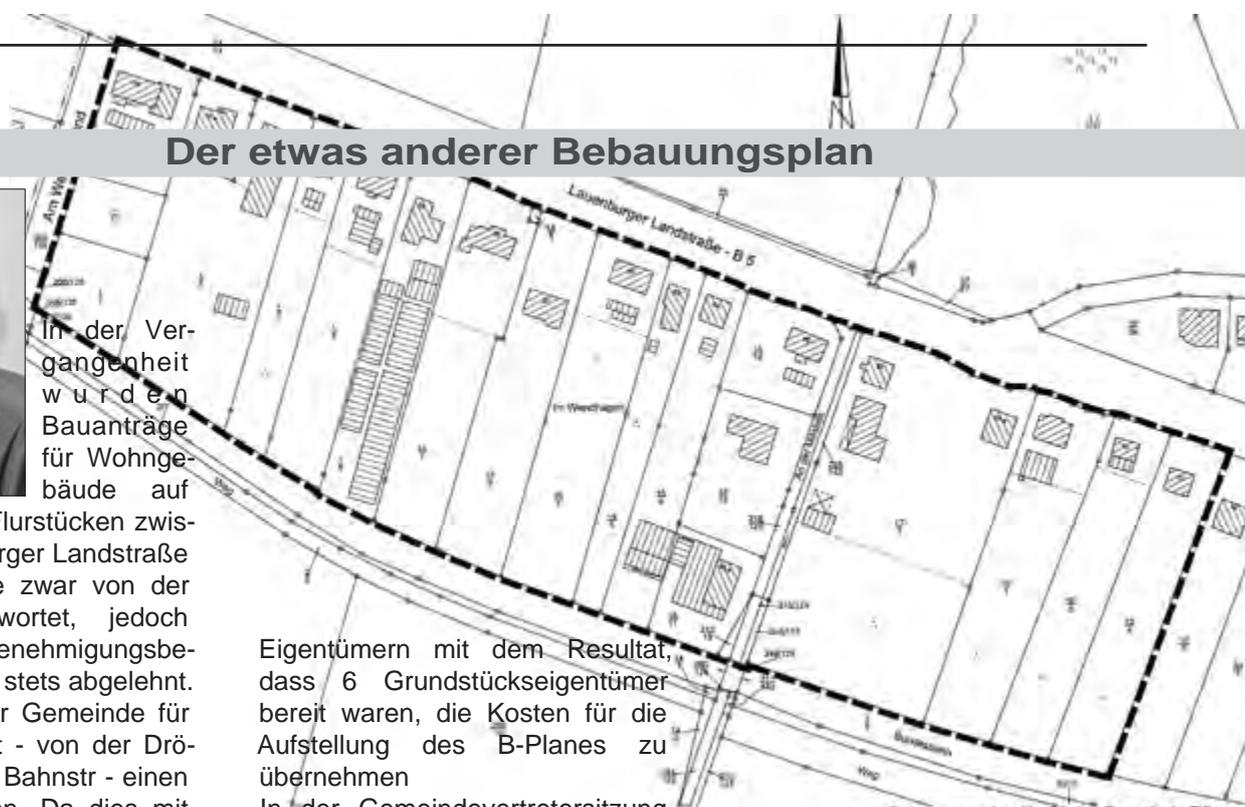
Eigentümern mit dem Resultat, dass 6 Grundstückseigentümer bereit waren, die Kosten für die Aufstellung des B-Planes zu übernehmen

.In der Gemeindevertretersitzung vom 21. Februar 2013 wurde der Aufstellungsbeschluss gefasst, das Gebiet „Südlich Lauenburger Landstraße“ bauleitplanerisch zu überplanen.

Planungsziel dieses B-Plan 28 ist die Erhaltung des Gebietscharakters, um die zukünftige weitere

Entwicklung steuern zu können und städtebaulich zu ordnen.

Uwe Klockmann
Mitglied des Bauausschusses



Bebauungsplan Nr. 28 der Gemeinde Börnsen

RUND UM IHR OBJEKT! WOHLERS & CLAUSEN SERVICE-LEISTUNGEN

Wir bieten Ihnen einen Full-Service für Ihr Gebäude. Lehnen Sie sich zurück und überlassen Sie uns das Feld. Nutzen Sie die Vorteile und lassen Sie Profis ans Werk.

Ihr Spezialist in Sachen:

- Sanitärtechnik
- Gasanlagen
- Badsanierung
- Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten
- Wartung / Notdienst
- Wohnraumklimatisierung

**24h-
Service**



Zwischen den Kreiseln 4 • 21039 Börnsen • Tel: 040-555 02 99-0 • Fax: 040-555 02 99-66

Klimaschutzkonzept



Ich möchte eine kurze Zusammenfassung zu der Auftaktveranstaltung am 29.1.13 in Dassendorf

geben. Auf die Frage von Walter Heisch ob ich nicht Lust hätte, an der Veranstaltung und eventuell einer Arbeitsgruppe teilzunehmen, hatte ich dann spontan zugesagt.

Die Bergedorger Zeitung brachte am 1.2.13 einen Bericht darüber: http://www.bergedorfer-zeitung.de/printarchiv/geesthacht/article180910/Energiefressern_den_Kampf_angesagt.html

Ich zitiere einmal das Ziel der Veranstaltung aus

<http://www.amt-hohe-elbgeest.de/index.phtml?mNavID=1798.43&sNavID=1831.103&La=1>

Ziel des Vorhabens

Die Gemeinden des Amtsbezirks Hohe Elbgeest haben in den letzten 10 Jahren verschiedene Aktivitäten mit unterschiedlicher Intensität und Schwerpunktsetzung im Bereich des Klimaschutzes unternommen. Den Aktivitäten in den Gemeinden lag jedoch keine integrierte und umfassende Klimaschutz-Strategie für den gesamten Amtsbereich zugrunde.

Ziel dieses Vorhabens ist es, der fehlenden Gesamtkonzeption mit dem Erstellen eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes für das Amt

und die zehn amtsangehörigen Gemeinden zu begegnen. Das zu erstellende Konzept soll dem Amt und den Gemeinden als zielführende Leitlinie zu weiteren Energie- und CO₂ – Minderungen dienen.“

Es gab 2 Eröffnungsvorträge von Frau Fresemann und Herrn Wortmann vor ca 70 interessierten Bürgern. Die Vorträge sind auch auf der Internetseite abrufbar und alle Informationen zu diesem Projekt werden auch dort veröffentlicht. Informationen gibt es auch bei Herrn Jens Blume vom Amt oder mit einer Mail an klimaschutz@amt-hohe-elbgeest.de

Eine Zusammenfassung von Frau Fresemann gibt es auch auf der Internetseite des Amtes: http://www.amt-hohe-elbgeest.de/media/custom/1831_1170_1.PDF?1360588819.

Das integrierte Klimaschutzkonzept Hohe Elbgeest wird zu 65% vom Bundesumweltminister gefördert und läuft bis Ende August 13. Dieses hat als Ziel die CO₂ Minderung, Erfassung der aktuellen CO₂ Produktion und die Möglichkeit zu eröffnen öffentliche Fördergelder zu bekommen für weitere Maßnahmen in den Gemeinden. Das Ziel ist aber auch, erneuerbare Energien weiter auszubauen und Energie effizienter zu nutzen. Dabei soll jeder Vorschläge machen, besonders auch Privatpersonen.

Es wird durch Herrn Wortmann eine Energie- und CO₂ Bilanzierung geben und in ein Programm „EcoREGION“ eingegeben. Es kommen dort alle verfügbaren Daten aus den Haushalten, wie z. B. die

der Schornsteinfeger, Verkehr und Wirtschaft hinein. Mit diesen kann in Zukunft eine Einsparung ermittelt werden. Weitere Details bitte aus den Vorträgen entnehmen, da ich sie hier nur zitieren würde.

Es wurden an dem Abend 3 Facharbeitsgruppen (FAG) gebildet. Ich hatte mich in die Gruppe Energieerzeugung Ver- und Entsorgung gemeldet. Die Aufgabe bestand darin, sich kennen zu lernen, einen Moderatoren, einen Schreiber und einen Vortragenden zu ernennen. Weiterhin eine Aufstellung, worauf wir stolz sind und was wir bedauern. Es gab dafür eine 1/2h Zeit und es meldeten sich 11 Personen. Im Nachhinein muss ich sagen, die FAG 2 hat es richtig gemacht und sich nur kennen gelernt, denn wenn 11 Personen sich nicht kennen und einige daraus sich nur profilieren wollen, ist alles nur Zeit Verschwendung.

Leider konnte ich zu der 2. Veranstaltung am 13.2.13 nicht erscheinen, um zu sehen, was aus den FAG entstanden ist. Es gibt sicher auch sinnvolle Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen. Die Ergebnisse und Termine werden jedenfalls immer auf der Seite <http://www.amt-hohe-elbgeest.de> unter Klimaschutzkonzept veröffentlicht.

CO₂ und Energie sparen ist aber nicht nur Hipp und in Mode, sondern lasst uns alle daran teilnehmen, um auch der nächsten Generation eine lebenswerte Umwelt zu überlassen.

*Thomas Cothmann
bürgerliches Mitglied im Umweltausschuss*

<p>Malereibetrieb Schill Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten Maler Notdienst</p> <p>Kay Schill Malereibetrieb</p> <p>Tel: 040/73098068 Fax: 040/73098079 MalereibetriebSchill.de</p>	<p>Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten Anstrich und Tapezierarbeiten Raumgestaltung Oberflächengestaltung Bodenverlegearbeiten Fassadengestaltung Wärmedämmung Maler Notdienst</p>
--	--

Schulsozialarbeit in Börnsen



Seit Beginn dieses Schuljahres gibt es auch an der Dalbek-Schule eine Schulsozialarbeiterin.

Schulsozialarbeit ist kein Bestandteil des Schulsystems im klassischen Sinne. Ihre Arbeit orientiert sich nicht am durchzuführenden Lehrplan. Vielmehr versteht sich Schulsozialarbeit als ergänzendes pädagogisches Hilfeangebot für Eltern, Schüler und Lehrkräfte

Die **Elternarbeit** ist vor allem eine beratende und unterstützende Tätigkeit. Eltern können direkt Kontakt mit der Schulsozialarbeiterin aufnehmen. Die Schulsozialarbeiterin behandelt alles ihr Mitgeteilte vertraulich - auch gegenüber den Lehrkräften. Sie kennt einerseits die Abläufe und Mitarbeiter der Schule, ist aber gleichzeitig keine Angestellte der Schule, sondern des Schulträgers. Themen könnten z.B. Probleme des eigenen Kindes

mit Mitschülern oder Lehrkräften sein; aber auch Probleme aus dem häuslichen Bereich können dort erörtert werden.

Weiterhin liegt der Fokus der Elternarbeit in der Unterstützung und Vermittlung zu weiterführenden Hilfesystemen. Die Förderung der Erziehungskompetenz und die Unterstützung in Krisensituationen stehen dabei im Vordergrund. So kann die Schulsozialarbeit auch Empfehlungen für evtl. notwendige andere Angebote aussprechen und ggf. auch einen Kontakt herstellen.

Auch die **Schüler** können sich mit Problemen an die Schulsozialarbeiterin wenden. Die dort besprochenen Themen werden vertraulich behandelt. Das Beratungsangebot wird von Schülern sowohl aus Eigeninitiative auch auf Anraten seitens eines Lehrers wahrgenommen. Aus meiner beruflichen Erfahrung weiß ich, dass Kinder mit den unterschiedlichsten Sorgen zum Schulsozialarbeiter gehen: Ärger mit Freunden, Probleme mit den Eltern, Frust über die eigenen Verhaltensweisen (z.B. Jähzorn). Der Schulsozialarbeiter kann den Kindern helfen, mit diesen Problemen umzugehen. Manche Probleme können dort nicht gelöst, aber der Umgang damit - die Akzeptanz, dass Dinge so sind - kann erlernt werden. Dazu bedarf es oftmals mehrerer Treffen,

in denen Lösungswege erarbeitet werden. Nicht immer kann jedoch der Schulsozialarbeiter das Problem lösen, da die Schulsozialarbeit kein therapeutisches Angebot ersetzt. In diesen Fällen wird der Kontakt zu entsprechenden Stellen hergestellt/vermittelt.

Auch **Lehrkräfte** können sich an die Schulsozialarbeiterin wenden. Hierbei handelt es sich meist um Beratung im Umgang mit einzelnen Schülern. In einzelnen Klassen können sowohl im präventiven als auch im intervenierenden Bereich Angebote wie beispielsweise Sozialtrainings, bedarfsorientierte Klasseninterventionen oder themenorientierte, jugendrelevante Projekte im Rahmen der Prävention durchgeführt werden.

Insgesamt soll die Schulsozialarbeit dazu beitragen, das Klima an der Schule zu verbessern und bessere Lebens- und Lernbedingungen für die Kinder zu schaffen.

Vertraulichkeit und Freiwilligkeit sind wichtige Grundprinzipien, die für die Beratung und Unterstützung entscheidend sind. Die Beratungen sind immer kostenlos!

Die Bereitstellung von Geldern aus dem sogenannten Bildungs- und Teilhabepaket ermöglichen die Schaffung der Stelle von Frau Taucher. Derzeit ist die Stelle bis Ende 2013 finanziell gesichert. Ob es eine Anschlussfinanzierung geben wird, um die wichtige Arbeit von Schulsozialarbeit fortzuführen, ist leider offen

Die Schulsozialarbeiterin Frau Taucher erreichen Sie immer montags, mittwochs und freitags in der Dalbek-Schule. Ein Kontakt kann auch über das Schulsekretariat hergestellt werden.

*Sonja Henke
Bürgerliches Mitglied im Schul-
und Sportausschuss*

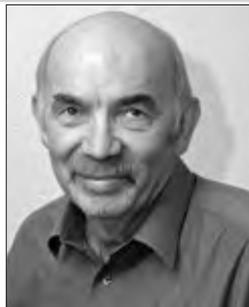


Gas- und Wasserinstallateurmeister
Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Einrichtungen
Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser
Reparatur und Wartung
Gasheizungsbau
Solartechnik

Andreas Wulf
Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen

Tel. 04104 / 96 26 60
Fax 04104 / 96 26 61
email: wulf-sanitaer@t-online.de

Das Konzept zur Nutzung der Wentorfer Lohe



Mitarbeiter der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein haben am 25. Januar 2013 interessierten Bürgern im Sitzungssaal des Amtes Hohe Elbgeest das Konzept vorgestellt. Ein Jahr zuvor fand die erste Bürgerversammlung zur Erarbeitung eines Konzeptes statt. In 2 Workshops wurden Ideen für die Art der Nutzung mit den Delegierten der Interessengruppen und Mitarbeitern der Stiftung diskutiert.

Nach dem jetzt festgelegtem Konzept soll das Wegenetz zukünftig in drei Bereiche aufgeteilt

werden: Gemeinschaftswege, reine Fuß- und Radwege und reine Reitwege. Einige Wege sollen aufgehoben werden. Der „Panzerberg“ soll wie etliche kleinere Wälle bestehen bleiben. Hier kann im Winter weiterhin gerodelt werden.

Die erste Maßnahme in diesem Frühjahr wird der Rodungsbeginn von Nadelgehölz sein.

Für Hundehalter besteht wie bisher Leinenpflicht. Es werden aber 2 eingezäunte Areale von insgesamt 3 Hektar für Hunde geschaffen. Diese werden sich auf Wentorfer Seite in der Nähe des „Panzerberges“ und auf der gegenüberliegenden Seite am Eingang Wohltorf befinden.

Der durch die Lohe fließende Amelungsbach soll renaturiert werden sowie auch weitere Kleingewässer.

Eine Beweidung durch Schafe wird weiterhin – um eine um ein Drittel reduzierte Anzahl von Tieren – stattfinden.

Die erste Maßnahme in diesem Frühjahr wird der Rodungsbeginn von Nadelgehölz sein. Über einen Zeitraum von 20 Jahren soll das Nadelgehölz durch Laubgehölz ersetzt werden.

Auch wenn nicht alle vorgetragenen Vorschläge und Ideen in das Konzept einfließen konnten, wurde vom Großteil der Beteiligten das Konzept als sinnvolle Sicherung der Lohe gesehen.

Uwe Klockmann

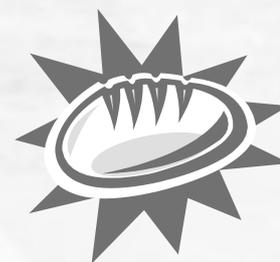
Unser Reinheitsgebot für Sie:

- ✓ Keine Konservierungsmittel
- ✓ Keine Backmittel im Brot
- ✓ Vorteigführung beim Weizenbrot und Weizenbrötchen
- ✓ Nur betriebsgeführter Natursauerteig
- ✓ Keine Backvormischungen bei Brot und Brötchen
- ✓ Wir verwenden ausschließlich Marzipanrohmasse für unsere Füllungen
- ✓ Wir verwenden ausschließlich Kuvertüre für Gebäcke mit Schokoladenüberzug

Alle Rezepte sind lange Zeit erprobt und zum Teil seit Generationen überliefert.
Jährliche Prüfung der Brote und Brötchen durch den Prüfungsdienst des Deutschen Bäckerhandwerks.

www.baeckereidittmer.de

Tel. 04152/2167



Aus Tradition gut

dittmer
Bäckerei · Konditorei

Die Börsener „Grünen“ und ihre „Bürgerinformationen“



Unter dieser Überschrift hatte ich in der Juni-Ausgabe 2011 der Börsener Rundschau an Hand von 3 Beispielen über die unzutreffende „Bürgerinformation“ der Börsener „Grünen“ berichtet. Der Schlußsatz der Erwiderung der „Grünen“ lautete damals: „Welches Gewicht haben drei Kritikpunkte bei dem Umfang der Informationen auf unserer Webseite.“

Nein, es waren nicht nur drei Kritikpunkte, sondern das war nur eine Auswahl aus einer Vielzahl. Man könnte fast zu jeder Information etwas erwidern, denn fast immer ist eine „kleine“ Fehlinformation versteckt. Aber wer macht sich schon die Mühe, jedesmal etwas dagegen zu setzen. Doch der Beitrag der „Grünen“ über den Ausgleich für Baumassnahmen kann so nicht stehen bleiben. Er lautete:

**„20. Januar:
Ausgleich funktioniert nicht**

Bei Eingriffen in Natur und Landschaft durch Bauvorhaben ist ein Ausgleich gesetzlich vor-

*geschrieben. Inzwischen ist es in Börsen **mehrmals** vorgekommen, dass dazu nicht im Ort sondern außerhalb in einer anderen Kommune des Kreises eine Maßnahme umgesetzt worden ist. Als Grund wurde angegeben, dass geeignete Areale in Börsen erschöpft seien. Aus unserer Sicht zeigt sich in diesem Vorgehen eine für Börsen gefährliche Entwicklung. Die Versiegelung von Flächen bzw. die Beseitigung von Landschaft ohne Ersatz vor Ort verschiebt den Anteil des Naturpotentials hin zu Bauwerken. In der Konsequenz bedeutet dies, dass sich die Wohnqualität im Ort verschlechtert, während in Kommunen mit geringer Siedlungsdichte Verbesserungen gar nicht mehr möglich sind. ...“*

Auf die Anfrage des Bürgermeisters an die Fraktionsvorsitzende Frau Tormählen, sie möge ihm doch bitte die Maßnahmen benennen, wo der Ausgleich außerhalb Börsens erfolgt sei, erhielt er keine Antwort. Stillschweigend wurde nur der Bericht im Internet geändert. Dort heißt es jetzt:

**„20. Januar:
Ausgleich muss im Ort stattfinden!**

*... Inzwischen ist es **auch** in Börsen vorgekommen, dass dazu nicht im Ort sondern außerhalb in einer anderen Kommune*

des Kreises eine Maßnahme umgesetzt worden ist....“

Das ist, um es deutlich zu sagen, eine Dreistigkeit. Doch worum ging es eigentlich?:

Im Zuge der Änderung eines Bebauungsplanes (also nach dem der Eigentümer und der Erschließer ihre naturschutzrechtlichen Aufgaben erfüllt hatten) sollte ein 40 m langer Knick ausgeglichen werden. Diese Maßnahme konnte dann laut der Feststellung der Landschaftsplanerin nicht auf den der Gemeinde gehörenden Flächen ausgeglichen werden, so dass der Ausgleich dann außerhalb Börsens stattfand. Alle Gemeindevertreter haben dies bedauert, aber es blieb ihnen keine andere Möglichkeit.

Alle bisherigen Baumassnahmen der Gemeinde wurden in Börsen ausgeglichen und werden dies auch in der Zukunft. Da die zu bebauenden Flächen in der Regel Landwirten gehören, müssen diese dann auch ihre übrigen Flächen für den entsprechenden Ausgleich zur Verfügung stellen oder ihn auf Flächen ihrer Berufskollegen sicherstellen..

Wir haben demnächst Kommunalwahl, und sie sollten es sich reiflich überlegen, ob Sie sich von Leuten vertreten lassen wollen, die Sie bewußt „falsch“ informieren.

Helmuth Schlingemann

Karoline

Eine besondere Fahrt macht die Karoline am 11.Mai. Wenn Sie Olaf Scholz und Torsten Albig kennenlernen möchten, sind Sie dazu herzlich eingeladen. Die Fahrzeiten werden noch bekannt gemacht.



Heike Kobs

med. Massagepraxis
alle Kassen und Privat



- med. Massagen
- Krankengymnastik
- Lymphdrainagen
- Manuelle Therapie
- Sauna und Solarium
- med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- Massage mit heißen Steinen
- Kosmetik
- Vojta- und Bobaththerapie

Neuer Weg 12a · 21039 Börsen

Telefon 0 40/7 20 88 43 · www.massagepraxis-kobs.de

Das erste „Social Network“ wird 150 Jahre



Seit 150 Jahren kämpft die SPD erfolgreich für Freiheit, Demokratie und Gerechtigkeit. Sie steht für eine solidarische und fortschrittliche Gesellschaft. Deshalb blicken nicht nur Sozialdemokraten in diesem Jahr zurück - und auch nach vorne. Dieser Geburtstag wird groß gefeiert - mit vielen Veranstaltungen.

Die deutsche und europäische Geschichte ist untrennbar mit der Geschichte der Sozialdemokratie verbunden. Die Frage der sozialen Gerechtigkeit ist heute so aktuell wie 1863, als die prekäre soziale Lage der Arbeiterschaft Ferdinand Lassalle zur Gründung des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereines veranlasste. „Die Forderungen der SPD waren immer revolutionär“, so SPD-Parteichef Sigmar Gabriel mit Blick auf die lange Geschichte der Sozialdemokratie. „Früher ging es um das Wahlrecht für Frauen oder den Acht-Stunden-Tag. Heute geht es um die Bändigung des Finanzkapitalismus und ein demokratischeres Europa.“

Überall in Deutschland werden im Jahr 2013 viele Menschen zusammenkommen, um derer zu gedenken, die stets für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität eingetreten sind. Die SPD lädt alle Demokraten ein mitzufeiern.

Am Samstag, den 04.05.2013 ist Tag der Ortsvereine. Es werden in ganz Deutschland Veranstaltungen vom Erzählcafé über Vorträge bis hin zu Kinderspielen stattfinden. Dazu machen wir eine Ausstellung über die mehr als 100-jährige SPD-Geschichte von Börnsen und ganz besonders der „Börnsener Rundschau“ seit ihrer ersten Ausgabe vor über 40 Jahren. Darin werden sich viele Vereine, Personen und Gruppen wiederfinden. Zwischen 14 und



17 Uhr ist die Ausstellung in der Waldschule zu sehen. Wer mag, bekommt auch eine Tasse Kaffee. Es sind alle herzlich willkommen.

Rainer Schmidt

Sind Sie beruflich gestresst?
Schlafen Sie schlecht?
Schmerzt Ihr Nacken, vor allem beim Drehen des Kopfes?
Leiden Sie unter Rückenschmerzen?
Werden Sie oft von Kopfschmerzen geplagt? Hatten Sie schon einen Bandscheibenvorfall?
Ist Ihr Kind unruhig und kann sich nicht richtig entspannen?
Dann sollten Sie Vitametik® kennen lernen!



Vitametik-Praxis in Ihrer Nähe
Helmut Carstens
Pusutredder 1a
21039 Börnsen
Tel.: 040-72 5414 44
www.vitametik-carstens.de

Vitametik® kann eingesetzt werden bei allen stress- bzw. verspannungsbedingten Zuständen wie z.B.:

- Beckenschiefstand,
- Beinlängendifferenz
- Rückenbeschwerden,
- Bandscheibenvorfällen
- Hals- und Nackenproblemen
- Kopfschmerzen, Migräne
- Schwindel, Tinnitus

Generell wird die Vitametik in allen Fällen körperlicher oder seelischer Dysfunktionen angewandt, dabei ersetzt Vitametik® nicht die Behandlung eines Arztes oder Heilpraktikers

Leute - heute

Mein Name ist Heike Martin.

Ich bin 47 Jahre alt und habe 3 Söhne. Geboren und aufgewachsen bin ich in Stralsund. In Rostock habe ich am „Institut für Lehrerbildung“ studiert.

Seit 20 Jahren wohne ich in Tespe und seitdem führt mich mein Arbeitsweg nach Börnsen in die Kita „Krümelkiste“. Als Erzieherin habe ich im Oktober 1993 angefangen und 2010 die Leitung der Kita übernommen.

Diese Aufgabe wird mit sehr viel Herzblut ausgeführt. Das Team der



Kita und ich sind sehr stolz, dass wir gemeinsam mit der Gemeinde Börnsen im Bereich Kinderbetreuung schon sehr viel erreicht haben. Es stellen sich jeden Tag neue Herausforderungen dar, die wir mit sehr großem Engagement lösen. Auch künftig werden wir die Kinderbetreuung im gesamten Team mit großer Freude bewältigen.

In meiner Freizeit lese ich sehr gern. Besondere Hobbies, die ein guter Ausgleich zu meiner Arbeit und die ich mit viel Begeisterung ausführe, sind das Bogenschießen und das Ski fahren.

Osterfeuer in Börnsen

Die SPD Börnsen macht wieder ein großes Osterfeuer und lädt dazu recht herzlich ein. Vorab kann wieder am Sa. 16. März und am Sa. 23. März Holz von Büschen und Bäumen zwischen 10:00 und 16:00 Uhr abgegeben werden. Chemisch behandeltes oder lackiertes Holz und Stubben werden nicht angenommen! Am Samstag, den 30. März, ca. 19:30 Uhr werden wir wieder unser Osterfeuer nach alter Tradition anzünden. Für

das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt, von Spanferkel, Wurst, Schaschlik, diversen Süßigkeiten und verschiedenen Getränken ist alles da. Lassen Sie ihr Auto bitte zu Hause, das DRK Börnsen holt Sie ab und bringt Sie wieder sicher zurück in der Zeit von 19:00 – 22:30 Uhr. Abfahrtstellen wie beim Heimatfest.

Herzlich willkommen

Rainer Schmidt

**Damit Sie
immer und
überall gut
ankommen**

**10a
autoservice**

nolte
rund um's Auto
WOLFGANG NOLTE
Kfz.-Elektrikermeister © Kfz.-Mechanikermeister
Börnsener Str. 36 • 21039 Börnsen
Tel. (040) 720 21 46 u. 720 43 52
Wir machen, dass es fährt.
www.Nolte.go1a.de

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Isabell von Tappeiner

- Brügger Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage



Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen

Tel.: 040 / 73 93 77 80

Termine nach Vereinbarung

Aus den Vereinen

Bürgerverein

Karpfen im Restaurant Maräne

Mit zwei Bussen waren wir wieder unterwegs. Auch in diesem Jahr muss unbedingt etwas über das Wetter geschrieben werden: Dass die Sonne schien, wissen ja die daheim Gebliebenen. Ab Mölln staunten wir über Schnee am Straßenrand, und dann kam das Glatt-eis. Die Busse fuhren teilweise unter 30 km/h, weil es spiegelglatt war.

Das Essen war prima, nur müssen wir die Fahrt bald mal in Karpfen- und Saiblingfahrt umbenennen.

Am See gab es natürlich wieder Glühwein mit Schuss und fröhliche Menschen. Bei dem Wetter war das Spazieren zum See eine Freude.

Als wir nach dem Kaffeetrinken vor die Tür kamen, um zurück nach Börnsen zu fahren, war das große Staunen: dichtes Schneetreiben! Während der Fahrt konnten wir dann sehen, wo es nicht mehr schneite (nämlich Richtung Börnsen) dort ging die Sonne wunderschön unter.

Das für den Bürgerverein wichtigste Ereignis im Februar war die Jahreshauptversammlung. Wir konnten 71 Mitglieder begrüßen und das bei einem Mitgliederbestand von 219 am 31.12.2012.

Nach dem Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung und des Kassenberichts wurden einstimmig wiedergewählt:

2. Vorsitzender: Jochen Schreiber
2. Schriftführerin: Hannelore

Kienke

Beisitzer: Maggi Klein
Renate Mahns
Gerda Willhöft

Kassenprüfer: Gerd Paul

Zur stellv. Kassenprüferin wurde Erna Frank einstimmig gewählt.

Die beantragte Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf 2 EUR im Monat (24 EUR im Jahr) ab 2014

wurde einstimmig angenommen.

Der Vorstand bedankte sich bei allen freiwilligen Helfern für die wichtige Hilfe bei vielen Veranstaltungen.

Die Kaffeefahrt am 20. April geht zur Wassermühle Heilighenthal bei Lüneburg.

Mitglieder zahlen 11 Euro, Gäste zahlen 13 Euro.

Anmeldungen Kienke – 720 50 98 und Schawe – 720 24 35.

Helda Schawe



Gut zu wissen, dass Sie sich auf
unsere Beratung verlassen können.

Immer das passende Angebot, zuverlässigen Schutz und persönliche Beratung. Darauf können Sie sich bei uns als Ihrem regionalen Ansprechpartner und der SIGNAL IDUNA immer verlassen. Bei uns stehen stets Ihre Wünsche und Vorstellungen im Mittelpunkt.

Generalagentur

Michael & Alexander Breitkopf

Lauenburger Landstraße 18

21039 Börnsen

Telefon (040) 7 20 57 01

michael.breitkopf@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

AWO

Winterzeit ist Grünkohlzeit – nach diesem Motto gab es im Januar gleich zwei Veranstaltungen der AWO in Börnsen.

Im AWO-Treff gab es vor dem üblichen Kaffee- und Spielnachmittag ein deftiges Grünkohlessen für die Stammgäste. Die Seniorinnen und Senioren ließen sich den leckeren Grünkohl mit den dazugehörigen Kohlwürsten, Schweinebacke und Kassler schmecken. Nachdem auch Kaffee und Kuchen verzehrt waren, ging es mit den beliebten Spielen (Skat , Rommé und Kniffeln) wie an jedem Donnerstag weiter.

Für die vielen ehrenamtlichen Helfer / innen der AWO Börnsen gab es am Freitag, den 18.01.13 ebenfalls ein Grünkohlessen. Mit

dieser Abendveranstaltung bedankt sich der Vorstand bei den Kuchenbäckerinnen und allen übrigen Helfern für die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres. Ohne diese freiwilligen Tätigkeiten könnte die Seniorenarbeit im AWO-Treff und die sonstigen Angebote nicht geleistet werden. Das Gemeinschaftsgefühl wird durch die Einbeziehung der Ehepartner verstärkt.

Der AWO-Treff in der Lauenburger Landstraße hat einen Glasvorbau und wird deshalb im Sommer stark aufgeheizt. Die vorhandene Klimaanlage fiel im letzten Sommer aus und musste erneuert werden. Eine neue Anlage im Wert von 5.300 Euro haben die Firmen. Clausen und Wohlers der AWO gespendet.

Für den 10. März ist wieder ein Skat- und Kniffelturnier der AWO

Börnsen in der Waldschule geplant, alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Ostermontag, am 1. April, wird der AWO-Osterhase wieder für die Kinder viele bunte Ostereier im Wald hinter der Schule verstecken. Während die Kinder die Ostereier suchen, können die Erwachsenen sich am AWO-Stand erfrischen.

Am 14. April 13 findet die Jahreshauptversammlung statt, alle Mitglieder werden eingeladen, es sind aber auch Gäste willkommen.

Günther Sund

DRK

Für die Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg wird bei Notfällen die Alarmierung über die Leitstelle Süd in Bad Oldesloe vorgenommen. Unsere Führungsunterstützungsgruppe für die Rettungshundestaffeln wird bei Einsätzen der Rettungshunde zeitgleich alarmiert. Mit unserem Einsatzleitwagen koordinieren wir die Suche nach vermissten Personen unabhängig davon, welche Rettungshundestaffeln am Einsatz beteiligt sind und wo das Suchgebiet liegt. Im Februar wurde unsere Bereitschaft an 3 Tagen alarmiert.

Der erste Einsatz am 05.02. begann um 22:05 Uhr und wurde auf der Anfahrt nach Bargfeld-Stegen abgebrochen. Vermisst wurde eine 23jährige männliche Person, die (bei Minusgraden) leicht bekleidet aus der Psychiatrie entflohen war. Der Einsatz wurde für uns auf der Anfahrt abgebrochen, da die Person inzwischen gefunden wurde.

Am 07.02. war die Alarmierung um 02:30 zur Unterstützung der Rettungshundestaffeln des ASB Mölln und der DLRG Stormarn in Witzhave. Eine männliche Person war betrunken nach einem heftigen Familienstreit verschwunden. Wir waren als Unterstützung für die Mantrailer vor Ort. Der Einsatz wurde um 4.00 Uhr abgebrochen, da sich die Spur verloren hatte und die Hunde nichts mehr aufnehmen konnten.

Am 16.02. fuhren wir um 00:07 Uhr zur Unterstützung der Rettungshundestaffel des DRK Schwarzenbek nach Witzeze. Eine männliche Person hatte nach einem heftigen Trinkgelage die Gastwirtschaft mit einer zweiten Person verlassen, um sich zu übergeben. Da nur einer zurück kam, wurden nach „gründlichem“ Suchen die Staffeln alarmiert. Durch die Nähe des Elbe-Lübeck-Kanals bestand die Gefahr, dass die Person in die Schleuse gefallen sein könnte. Nach Einsatzplanung und -besprechung wurde der

Stephan Prause

*Bäder
Sanitär · Heizung*

- Kundendienst
- Reparaturarbeiten
- individuelle Badplanung und Ausführung
- Fliesen- und Natursteinarbeiten
- Terra-Stone Wandputztechniken

Tel.: 0175-3641697

Fax: 18120779

Hamfelderredder 3a · 21039 Börnsen

E-Mail: prause-sanitaer@arcor.de

Einsatz abgebrochen, da die vermisste Person auf einer Parkbank vor der FF saß.

Wir werden künftig auf unserer neu gestalteten Internetseite (www.drk-börnsen.de) über unsere Einsätze und andere aktuelle Themen berichten.

Günther Sund

SoVD

Sozialverband Deutschland e.V.

Am Sonntag, den 27.01.2013 fand unsere jährliche Mitgliederversammlung statt.

Leider waren von unseren 72 Mitgliedern nur insgesamt 13 erschienen. Nachdem Frau Christine Burmeister das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2012 verlesen hatte, wurde dieses einstimmig genehmigt. Es folgte mein Bericht über die Aktivitäten im Jahre 2012.

Danach berichtete unsere Frauensprecherin Monika Umstädter

von den Aktivitäten im Kreis, an denen sie und auch eine Vertretung leider nicht teilnehmen konnte.

Es folgte der Bericht unserer Schatzmeisterin Frau Burmeister.

Unser Revisor, Herr Seidler, bestätigte dessen Richtigkeit.

Unsere Schriftführerin wurde in Ermangelung eines Kandidaten für ein weiteres Jahr in ihrem Amt bestätigt. Dringend gesucht wird deshalb weiterhin zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein(e) Schriftführer(in).

Wer von unseren Mitgliedern Zeit (2 Termine im Jahr) und Lust hat, damit die Tätigkeiten des Vorstandes zu unterstützen, melde sich bitte bei der u. a. Telefonnummer.

Der SoVD hilft seinen Mitgliedern über die bürokratischen Hemmnisse und Schwellen, die überschritten werden müssen, damit sie die ihnen zustehenden Leistungen auch erhalten. Das beginnt mit der Antragstellung bei den Behörden (z.B. im Rah-

men der Renten-, Kranken-, Unfall-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung sowie des sozialen Entschädigungsrechtes und des Schwerbehindertengesetzes) und reicht bis zum Rechtsschutz vor den Sozialgerichten. Zunehmend suchen auch junge Menschen, Hartz-IV-Empfänger oder Familien mit behinderten Kindern die Beratung. Wir bieten u.a. eine Mitgliederzeitung, zwischenmenschliche Kontakte, ehrenamtliche Mitarbeit und preiswerte Urlaubsmöglichkeiten in eigenen senioren- und behindertengerechten Erholungszentren.

Wir nehmen jeden als Mitglied auf, der unsere Ziele unterstützt. Jedes neue Mitglied stärkt den Sozialverband Deutschland.

Falls Sie sich ausführlich informieren wollen, wenden Sie sich bitte an mich, Tel. 040 / 720 82 46.

*Manfred Umstädter
(Vorstandsvorsitzender des
OV Börnsen)*

Internet - WLAN - Viren - Trojaner

Alles sicher? Überlassen Sie es nicht dem Zufall!

Meine Dienstleistungen rund um den Windows-PC:

**FEHLERDIAGNOSE * BLITZSCHLAGPRÜFUNG * REPARATURSERVICE
PRÜFUNG auf / ENTFERNUNG von VIREN / TROJANERN
DATENSICHERUNGEN * DATEN-RETTUNG
INSTALLATION von BETRIEBSSYSTEMEN * SICHERHEITSUPDATES**

**NETZWERK-EINRICHTUNG / -BETREUUNG
DOMAIN-BESTELLUNGEN / HOSTING**

Kostenlose, persönliche und nutzungsorientierte Beratung zur Anschaffung von DSL-Internetanbindungen, PCs oder Notebooks

Einzel-Schulung für sichere Internet-Nutzung Vorort an Ihrem PC

Aktionsangebote für Senioren , rufen Sie mich einfach an!

Seit 1996 - Börnsener Fachbetrieb im Dienste der Computer

EDV Marquardt

Tel: 040 - 729 100 53

E-Mail: Volker@EDV-Marquardt.de

Seniorenbeirat

Sammeltaxi:

Der Seniorenbeirat Börnsen überlegt ob Bedarf für ein „Senioren Sammeltaxi“ nach Bergedorf und zurück besteht??? Es soll für Seniorinnen/Senioren, die kein Auto haben oder auch nicht mehr Auto fahren, eine Erleichterung sein. Das Sammeltaxi kann maximal 8 Leute befördern und würde 2-3x im Monat oder nach Bedarf eingesetzt werden können. Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt beträgt ca. *Euro 3,75 *p. Person bei maximaler Auslastung.

Es würden drei Sammelstellen hierfür eingerichtet werden:

Börnsen-Unten - Parkplatz - Rudolf Donath Weg
Börnsen-Dorf - Rathaus
Neu-Börnsen - Parkplatz Lidl

Intressenten bzw. für die Planung wenden sich bitte an: Renate Kaske - Tel. 040 - 7201999

Veranstaltung:

Auch in diesem will der Seniorenbeirat wieder einige Veranstaltungen ausrichten.

1. Termin: *12. April 2013 um 12.00 Uhr *in der Waldschule

Der Seniorenbeirat möchte alle Seniorinnen/Senioren zu einem Schnupperbüffet der Hamburger Küche einladen. Der Teilnehmerpreis beträgt 2,50 €

Anschließend werden wir Hörbücher bei einer Tasse Kaffee oder Tee vorstellen.

Für diese Veranstaltung benötigen wir Ihre *verbindliche* Zusage, bis zum *8. April 2013*, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist unter

der Tel. Nr. 040 7201999 oder Mobil 01777201999.

Renate Kaske freut sich auf Ihre Anmeldung.

Es kann auch ein evtl. benötigter Fahrdienst angefordert werden.

Ausserdem planen wir noch eine Veranstaltung am *19. Juni 2013* in der Waldschule.

Thema: „Sucht im Alter“. ausserdem will das DRK-Ortverein Börnsen die Anwendung des Defibrillators erklären.

Zusätzlich sind auch noch weitere Themen in der Planung.

Klaus Reinke

2. Vorsitzender -Seniorenbeirat

Kulturkreis

Rückblick:

Frühschoppen in der Waldschule

Am 3. März lud der Kulturkreis Börnsen zu einem Frühschoppen mit Daniyella und Raimund Osternack ein. In der ausverkauften Waldschule zog Daniyella (die frühere Sängerin der Raimondos) alle Register ihres Könnens: mit ihrer außergewöhnlichen Stimme präsentierte sie in Begleitung von Raimund Osternack Pop, Country, Rock, Blues, Schlager und Swing; außerdem begeisterte sie das Publikum mit Songs aus ihrer ersten Solo-CD.

Internetbuchungen - Warum ? Wir bieten mehr !

Reiseagentur Hübsch

Jhr kompetenter Ansprechpartner rund ums Reisen

Pauschal-, Flug-, Gruppen-, Individualreisen
Busreisen (Reisering, Neubauer, Elite usw.)
Fluss- und Seekreuzfahrten, Ferienhäuser

Mit uns
heben Sie ab



*Vereinbaren Sie jetzt Jhren
persönlichen Beratungstermin*

AIDA



Mein Schiff

Haidkamp 10 • 21039 Börnsen
Tel. 729 100 60 • Fax 720 21 51
email: kvhuesch@gmx.de

Bodenbelagsarbeiten
Teppichboden (auch
Reinigung)
Laminat
Parkett
Kork
Designbeläge
PVC- und CV- Beläge
Aufbereitung Ihrer
Holzböden
Sauberlauf

FISCHER'S

RAUMDESIGN

Jetzt auch mit Showroom!

Wir laden Sie herzlich ein, sich ein Bild von unserer Dienstleistung zu machen. Unser Showroom ist jeden Donnerstag und Freitag von 14 - 18 Uhr für Sie geöffnet. Oder nach Vereinbarung.

Südring 50 • 21465 Wentorf
Tel.: 040/40161592 • Fax: 040/40161594
info@fischers-raumdesign • www.fischers-raumdesign.de

Malerarbeiten
Farbgestaltung mit
Beratung
Kreative Wandgestaltung
Tapezierarbeiten
Montage von Zierleisten
(indirekte Beleuchtung)
Lackierarbeiten
Fassadengestaltung
Graffiti-Entfernung
Airless Spritztechnik

Vorschau:

27.04.2013 - ein Abend mit Liedern von Reinhard Mey und Hannes Wader mit dem Liedermacher Carsten Langner in der Waldschule

Der Kulturkreis Börnsen lädt am Samstag, den 27. April 2013 zu einem Liederabend mit dem Liedermacher Carsten Langner und seinem Programm „Momentaufnahme live“ in die Waldschule ein.



Wer Carsten Langner live erlebt, ist in vielerlei Hinsicht verwundert: Nicht nur, dass er eigene Songs mit wunderschönen Melodien und gefühlvollen Texten vorträgt, er interpretiert auch Lieder von Reinhard Mey und Hannes Wader, die seinen eigenen Stil mitgeprägt haben. „Lieder, die mich tief berühren und mir so vertraut sind, dass ich sie selbst gerne geschrieben hätte, werden gesungen“, verspricht er.

Auch die Kombination dieser doch recht unterschiedlichen Stil-

richtungen überrascht. Zu vielen Liedern bringt der junge Kieler Anekdoten aus seinem persönlichen Erleben mit – glaubwürdig, bisweilen nachdenklich stimmend, aber stets mit einem Augenzwinkern - und gelegentlich kabarettistisch vorgetragen. Die Gäste können sich auf einen kurzweiligen, stimmungsvollen und atmosphärisch außergewöhnlichen Abend mit einem Liedermacher freuen, von dem sie bestimmt noch mehr hören werden - und ganz sicher mehr hören wollen.

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr.

Der Abend wird abgerundet mit diversen Leckereien und dazu passenden Getränken.

Eintrittskarten zum Preis von EUR 8,- sind ca. 2-3 Wochen vor der Veranstaltung erhältlich im Rathaus Börnsen, bei der Bäckerei Dittmer so-

wie bei Reifen Ferrer.

Außerdem können Karten-Vorbestellungen unter der Tel. Nr. 040-720 84 51 oder per Email an: kulturkreis@boernsen.de aufgegeben werden. Restkarten (soweit vorhanden) sind an der Abendkasse erhältlich.

Der KULTURKREIS Börnsen freut sich über Ihr Interesse und auf Ihren Besuch.

Angelika Schories

Plattdüütsch

De tweete März

Ik frag jüuch; Wat het dat mit den tweeten März up sik? Jü wet dat nich? Ik wüss dat bit to den tweeten März 1990 ok nich. An düssen Dach , den tweeten März , makten min Mann un ik uns, nur mal so, up den Wech to ein lütte Uthofrt. Nich wiet, aber doch in ene teemlich unbekante Gegend. Wie feuerten über Ratzborg gra ut na Mustin un denn immer wieder na Osten, un na weniger as en halbe Stünn wern wie in Gadebusch. Dormals leg Gadebuch noch in de DDR, aber wi harn schon frie Fohrt. Keen een wull unsern Pass sehn, un keen Vopo fragte uns mehr, ob wie woll Schusswaffen un Funkgeräte bi uns harn. (Händys geev dat jo domals noch nich!) . So kämen wi denn ok up den Marktplatz von Gadebusch an, blang bi de Kark. Up dissen Marktplatz wern Parkplätze vör teikend, aber de wern woll sogor för'n Trabbi tau lütt, un uns Saab passte dor schon gornicht rup. De Platz wer einfach to eng, un to kort allemal. Schad aber nix, denn unser Auto wer dat einzige, wat hier parken wull. Wi seten noch en lütte Wiel in unser Auto, weil wie uns beschnacken wulln, in weeke Richtung wie nu woll gahn sulln, as en lütt Jung, wohl so bi un üm10 Jahr old, up unser Auto tokäm un sik dat von alle Sieden genau bekäk. Wie stägen ut, un he schnackte un sofort an. He wull weten, wat alle lütten Jungs in dat Öller interessirt: Woveel PS hett denn dat Auto, und welche Marke is dat denn überhaupt ? Wo veel km het dat Auto schon wech un ob



MP Steuerberatungsgesellschaft mbH

Lauenburger Landstr. 36 A

Telefon: 040 / 73 92 36 58

www.mp-steuer.de

info@mp-steuer.de

wie woll nochmal dat Auto ansmie-
ten könn, dat he mal den Motor
hörn könn. Em weur dat woll so
interessant, he kunn sik gor nich
losieten. Sien Ranzen har he op
den Puckel, un he wer woll op den
Weg von de School na Hus. Mi füll
in, dat ik noch ne Tafel Schokolaad
int Auto har, un ik fragte em: „Dörf
ik die wat schenken?“ He keek mi
een beten mistruisch an, as ik em
de Tafel Schokolaad in de Hand
drückte un fragte glieks: „Wieso
Schokolade, de is ja witt, so wie
dat Auto. Is dat so, dat man in
Westen de Schokolod passend to
de Autofarv köpen kann?“ Nu müs-
sen wie doch lachen, aber egent-
lich keen schlechte Idee. „Wickel se
doch mal ut un probet er se“ sä ik
to den Jung, aber he schüttkoppte
un verklar mi, dat he die Tafel erst
to Hus wiesen wull, denn sowat
har he noch nich sehn. He bedank-

te sik fründlich un wull gahn. Denn
käm he aber noch mal trüch, kek
mi an und säh ganz vergneugt:
„Süh mal, ik heff ok wat för Di“ un
drückte mi en gaz lüttes rodes Kal-
lenerbook in de Hand. Ganz lütt
wer dat Boock, man grad mal 3x
5 cm un up de Fördersiet stünn de
Tall 1990. Nu nöhm he de Been in
de Hann un rönnte, wat dat Tüch
höll, um to Hus to wiesen, wat he
ergattert harr.

*Is dat so, dat man in
Westen de Schokolod
passend to de Autofarv
köpen kann?“*

Wie setten uns noch mal wed-
der in uns Auto, ik wull ok sehn,
wat ik dor schenkt kregen har. To-
rerst füll dor son lütten Zettel ut
den Kallener, up den sik de Verlag

entschülligte, dat noch de DDR-
Fierdag un de Gebortsdag von de
DDR-Führers in dat Book indragen
weer. Aber wat den een sien Uhl
is, is den annern sien Nachtigal.
Nu wo ik düssen Kallener in de
Hann har, wull ick doch mal wee-
ten wann denn woll ton Bispil Erich
Honnecker Geburtdach har oder
wann de „Tag der Werktätigen des
Post- un Fernmeldewesens“ fiert
warden müss. Biet Wiederlesen
käm ik denn up dat Datum: 2. März
1931 = M.S. Gorbatschow gebo-
ren.

Disse hütigen Dag, an denn
wie unsern erste Uthofrt na Ga-
debusch makten, wer also de Dag,
an den Gorbatschow sein 59. Ge-
burtstag fiern kunn – un wat har ik
nu dormit to don ??? Grad har ik
dat belevt: plötzlich har de Grenz
twüschen Ost- un Westdütschland
för mi gor kene Bedüüdung mehr,
keen Fragen mehr an de Grenz
na Pass, Schusswaffen or Funk-
geräte!

Ob ik hüt na Prag, Bratislava,
Budapest, Breslau oder Swine-
münde fohren dau, keen een fragt
mi na mienen Utwies, un ik hef
Gelegenheit mit Lüd ut anner Län-
ner to schnacken. In de vergangne
Johrn hef ik ganz veele leevens-
wert Lüd in Danzig, Tallinn, Riga
oder an de Schneekoppe bege-
gent, un dorum: „Danke, Herr Gor-
bartschow, un alle goden Wün-
sche ton Geburtdach!“.

Gern har ik denn lütten Jung
von dormalen wedder drapen, de nu
schon über 30 Jahr old is.

Dorup, dat al diese schönen
Begegnungen möglich würrn,
müss ik 45 Jahr töven, aber dat
Töven weer nich umsünst, dat het
sik lohnt!

Ingrid Stenske-Wiechmann

Das syrische Restaurant
im historischen Bahnhof

**NAJIS
MITTELMEER
BAHNHOF**

21039 Börnsen
Lauenburger Landstr. 18A
Tel. 040- 720 47 40

www.najis.de



Footcare Anja Hopf

Kosmetische und Medizinische Fußpflege



Fußpflegerin &
examinierte Krankenschwester

Zur Dalbek 4
21039 Börnsen
Tel. 0170 5838378
Anja.Hopf@footcare-online.de

www.footcare-online.de

Wat mi grod infallt: Vun Börnsen no Italien un trüch

Dat is man grod soss Weeken her; dor keem ick bi uns Slachter rin, grööt ornlich mid Moin, Moin un stell mi vör denn Wosttresen . In mien Dötz gung ick dorch, wo op ick ´n Smachter harr un woveel ick mi leisten wull. Blangen mi stunn een Mann, de ook ut Börnsen weer un denn ick af un to all mol seen harr. In son lütte Gemeende as bi uns löppst di jümmers mol öbern Wech. Dat ick grööt harr, hett he ignoreert. Un mi hett dat argert. Ick bün nämlich grod op son Pad, wo ick doröver sinnieren do, wat dat angohn kunn, dat dat Middenanner oftens so koold verlöpt.

Wi sünd man ne so veele in uns Dörp un dor müss dat jo lichtfallen, ´n beten fründlichen Ümgang to plegen. Dat mookt de Welt ´n beten heller un warmer. Un wenn een seggen kunn, he feult sick wohl in siene Gemeende, denn liggt dat wohrschienlich doran, dat dor ´n poor Lüüd fründlicher sünd, as in Dorchschnitt. Man de mehrsten Minschen hebbt so veel mid sick sülms to doon, dat se gleuvt, se harrn keen Tied to ´n fründlich sien.

Miene Fro seggt, dat liggt doran, dat de Lüüd meerstendeels Bang hefft, sick een Abfuhr to holen. Wenn du dien Midbewohners ierst kennenliert hest, sünd se mehrstendeels ganz anners. Denn sünd se fründlich un schnack giern mid di öber dütt un datt.

Man son Beleefnis hest ook fix wedder vergeeten un dat Leeven holt di in. Gode soss Weeken loter fohren wi in Urlaub an de See in Italien in son scheun Hotel mid Swimmingpool. Twee Dische wieder seet een Ehepoor in uns Oller. De Mann keem mi bekannt vör un ick sorteer all de Statioonen, woneem ick em villicht mol kennenliert harr. Man mi full dat nich in.

As wi no dat Freustück an Pool leegen un uns de Sünn op denn Pelz schien, kantappert dat Poor vun ´n Nobordisch an uns vörbi, seggt fründlich Moin, Moin un beleggt utgereekend de nächsten

beiden Liegen. Moin, Moin is för mi as sonn halve Visitenkord un ick froog jem, woneem se herkümmt. Sien Antwort hett mi binoh vun mien Liege smeeten: Och, ick gleuv ne, dat Se dat kennen, wi kummt ut een lüttje Gemeende an de Ostensied vun Hamborg, noch öber Bardörp henweg; Uns Dörp heet Börnsen.

In mien Denkkasten mookt dat klick un miteenmol wuss ick, wo keen dat weer: Dat weer de muul-fuhle Kerl, de nülichs blangen mi bien Slachter stunn un de Dogestied nich wusst hett.

Wi hebbt uns denn männichmol veraffredt, sünd tosomen an Strand orrer in de Stadt west. Und to uns Mohltieden seeten wi an een Disch tohop. Het richtig Spoß mookt; weer een nettet Poor.

Man, nu heff ick dor ne Froog an di: Mutt een Minsch ierst no Italien fohrn, üm faststellen, dat in Börnsen nette Lüüd wohnt?

Hein Tiekötter

Kirchenmusik

Der Förderverein Kirchenmusik e.V. weist auf folgende Termine hin:

Die Mitgliederversammlung 2013 soll am Donnerstag, dem 21. März, um 20 Uhr im Gemeindehaus der Heilig-Kreuz-Kirche stattfinden.

Am Samstag, dem 11. Mai, um 19 Uhr werden die „Jungen Hattinger Sinfoniker“ in der Heilig-Kreuz-Kirche ein Konzert geben. Das Jugendorchester von zwei Gymnasien in Hattingen macht auf seiner Konzertreise nach Hamburg und Travemünde Station in Börnsen. Unter dem Motto „Die Gezeiten – die Gezeiten des Lebens“ wird Musik u.a. von Telemann über Mendelssohn-Bartholdy bis zu Debussy und Bizet erklingen.

Näheres zum Programm wird rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben.

Kirchenmusik

Die Kirchenmusik lebt in der Kirchengemeinde Hohenhorn; die Chorleiter Akemi Tonomura (Kantorei Hohenhorn) und Feliks Zaits-ev (Posaunenchor) werden auch 2013 in bewährter Weise ihre Chorarbeit weiterführen.

Hinzugekommen ist Inna Wagner aus Schwarzenbek, die zusätzlich zu ihrer Funktion als Organistin in Sahms die Arbeit mit der Kantorei Börnsen übernommen hat. Sie stammt aus Novosibirsk, wo sie zur Musiklehrerin (Klavier) ausgebildet wurde, und lebt seit 20 Jahren in Deutschland. Hier hat sie ihre Organistenausbildung bei Michael Buffo in Büchen gemacht. Erfahrung als Chorleiterin hat sie über viele Jahre mit dem Kirchenchor in Sahms gesammelt. Nach dem gelungenen Einstand mit dem Adventskonzert in Börnsen sagt sie über ihre neue Aufgabe: „Ich freue mich sehr auf die künftige Zusammenarbeit mit Ihnen. Von der Chorgemeinschaft und der angenehmen Atmosphäre hier



**Was auch kommt.
Zählen Sie auf uns!**

**HDI
GERLING**
Versicherungen

**Ab sofort auch in Ihrer Nähe.
Ihr Ansprechpartner vor Ort berät
Sie gerne!**

Sie haben Fragen?
Dann freue ich mich auf Ihren Anruf:
HDI-Gerling

Felix Budweit
Versicherungsfachmann (BwV)
Zum alten Elbufer 64a
21039 Börnsen
Telefon +49 40 72370030
Mobil +49 172 7234555
felix@budweit.de
www.hdi-gerling.de

bin ich sehr begeistert. Ich werde mein Bestmögliches geben, um Sie zufrieden zu stellen.“

Nun liegt es am Chor, ebenfalls sein Bestes zu geben, wozu es zahlreiche Gelegenheiten geben wird: am Karfreitag, den Konfirmationsgottesdiensten, am Sonntag Kantate etc.

Uwe Baade

Schießclub

Zum traditionellen Weihnachtsschießen verbunden mit dem Weihnachtessen (kaltes und warmes Büfett) trafen sich 19 Schützen und Schützendamen am 2.12.2012 in der Waldschule. Geschossen wurde mit dem Lasergewehr.

Für das leibliche Wohl sorgten Kirsten Buhk und Kirsten Klüver. Dafür bekamen sie von Karin Rün-ger ein Buchgeschenk als kleines Dankeschön überreicht. Es hat al-

len wunderbar geschmeckt. Vielen Dank für eure Mühe. Beste Schützen waren:

Thorsten Meier	49,5 Punkten
Siggi Rün-ger	49,3 Punkten
Bernd Buck	49,1 Punkten

Den von Karin und Siggi Rün-ger gestiftete Sonderpreise gewannen Bernd Buck, Wenzel Enders und Nina Müller-Hansen.

Zur Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder des SC Dalbek am 15.01.2013 in der Waldschule. Es standen Neuwahlen an. Die Mitglieder sind offenbar mit dem Vorstand zufrieden, er wurde wieder bestätigt.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden Willi Vock (40 Jahre) und Helmut Puttfarken (50 Jahre) ge-ehrt.

Das Ostereierschießen findet am Donnerstag, d. 28.03.2013 um 19.30 Uhr in der Waldschule statt.

Gerhard Paul

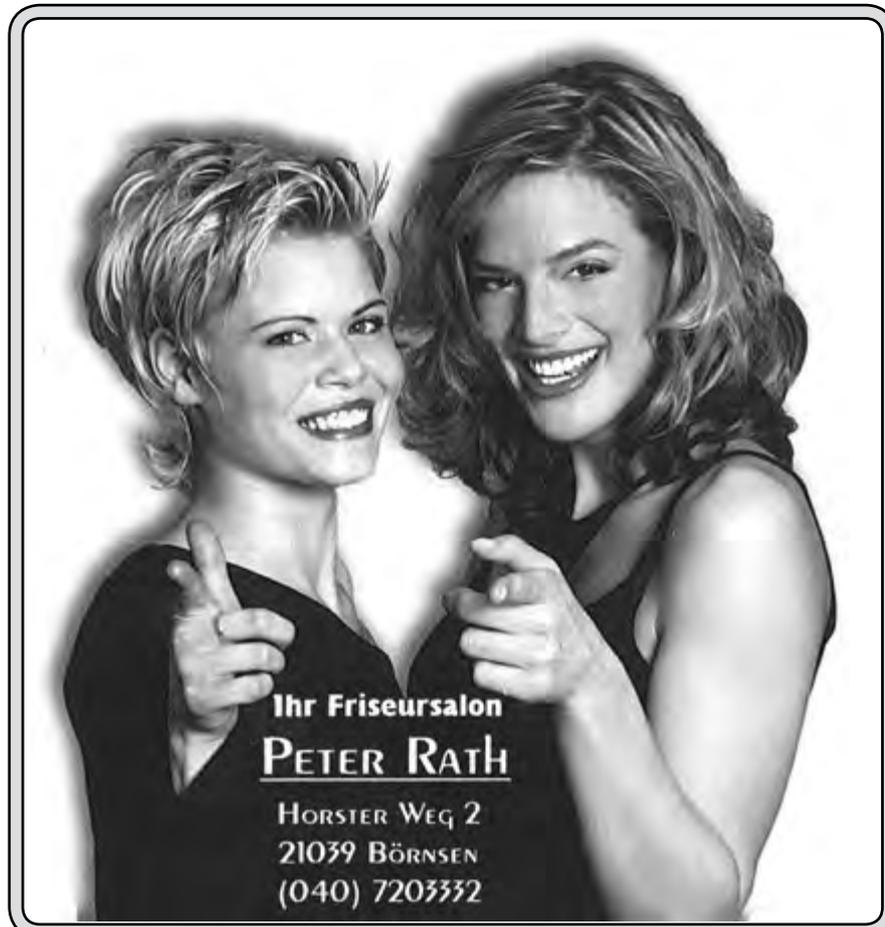
SVB

Liebe Fußballfreunde,

seit Dezember sind wir Fußballer wieder an die Halle gebunden. Der Winter macht einen Spielbetrieb im Freien nicht möglich. Da unsere Börnsener Turnhalle für Fußball auch nicht wirklich geeignet ist, nur unsere Kleinsten trainieren dort, weichen wir seit Jahren unter erheblichem finanziellen Aufwand in die soccerhalle in Curslack aus. Ferner nutzen wir viele Einladungen privater Turniere, um den Kindern etwas vom „Budenzauber“ mitgeben zu können. Einen Pokal, einen Wimpel oder eine Medaille zu gewinnen, ist doch das Größte für die Kinder. Da uns aber die Spielpraxis fehlt, fällt es natürlich schwer, mal den ersten Platz zu gewinnen. Andere umliegende Vereine haben eine „richtige“ Halle und trainieren teilweise 2 x 90 Minuten pro Woche Hallenfußball. Wir haben alle paar Wochen 60 Minuten soccerhalle und ggf. die Börnsener Kleinhalle.

Nun gut, wir wollen uns nicht nur beschweren, wir allen kennen die Gegebenheiten, aber ich appelliere an alle Eltern und Großeltern: motiviert eure Kinder, weiterhin in Börnsen Fußball zu spielen. Es lohnt sich nicht, einen weiten Fahrweg in Kauf zu nehmen, der Sommer kommt für die Fußballer ab April, und, dann geht es mit Hochdruck auf unserer schönen Anlage weiter. Und das wir gute Nachwuchsarbeit leisten, zeigt die Vergangenheit. Jedes Jahr konnte unsere Jugendabteilung mit mindestens einem Hamburger Titel aufwarten, jedes Jahr!!!

In diesem Winter haben uns 2 junge Burschen in die Regionalliga (B-Jugend) verlassen und messen sich jetzt mit dem HSV und St. Pauli. Darauf darf der ganze Verein auch ein wenig stolz sein. Niklas und Pascal – wir wünschen euch viel Erfolg und wer weiß.... was alles passiert. Wir werden



euch beobachten, und wenn es nicht klappt, mit offenen Armen wieder in unserer Fußballfamilie aufnehmen.

So schön der Erfolg für die beiden Jungs ist, den Sprung in die zweithöchste deutsche Spielklasse für 15 jährige geschafft zu haben, so betrüblich ist die Tatsache, dass wir unsere eigene B-Jugend nun aus dem aktiven Spielbetrieb nehmen mussten. Von 16 Jungs waren im Dezember 3 langzeit verletzt, 2 sind in die Regionalliga gewechselt und da waren es nur 11. Mit 11 Mann kann man keine Mannschaft stellen, ergo haben wir die Jungs in unsere A-Jugend aufgenommen und lassen sie dort für das kommende Jahr „reifen“. Hier lernen sie jetzt, sich gegen die Großen und Älteren zu behaupten.

Sehr erfreulich ist auch die Tatsache, dass unser „Unterbau“ stetig wächst. Im kommenden Sommer werden wir den Jahrgang 2008, 2007, 2006 im Spielbetrieb sehen und freuen uns schon heute auf Spannung und begeisterte Eltern.

*Veith Parske
(Jugendleiter SVB)*

VfL

Turnen

Beim Nikolausturnwettkampf am 8. Dezember haben meine Turnerinnen großartig geturnt! Wir sind mit 8 Turnerinnen gestartet, wovon sich 5 einen Pokal und damit den 1. Platz holten:

Leonie Bade, Antonia Renz, Lilli Henke, Dana Behrendt und Jona Riepe.

Die weiteren Turnerinnen erturnten sich auch vordere Plätze: Lara Mägel (3. Platz), Vanessa Littwitz (4. Platz) und Linnea von Ungern-Sternberg (4. Platz).

Am Ende eines langen Wettkampftages mit nahezu 150 gemeldeten

Turnerinnen war ich sehr stolz auf die Leistung meiner Mädels.

Britta Bandixen

Sportabzeichen

Die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen wurden zu dessen 100-jährigen Bestehen verändert. Jetzt ist es schon bei der ersten Abnahme möglich, das Abzeichen in Gold zu bekommen. Wie bisher bieten wir allen Börnsenern Bürger an, dieses bei uns abzulegen. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Hans Beckmann oder Jens Naundorf. Vielleicht schaffen wir mehr als die 19 aus dem vergangenen Jahr.

Good Buy Einkaufsheft

Die mittlerweile sechste Ausgabe der Good Buy Hefte ist jetzt erschienen. Wie auch in den vergangenen Jahren können die bei uns gekauft werden.

Durch den Erwerb des GOOD BUY GUTSCHEINHEFTES (Verkaufspreis 20 €) profitieren Sie von den einmaligen Preisvorteilen und Angeboten der teilnehmenden Unternehmen und fördern zugleich den Sport / Ihren Sportverein – denn dieser erhält 50% des Heftpreises. Bei Interesse bitte bei Anne Möhrpahl (720 86 26) oder Jens Naundorf (720 80 15) melden.

Sonstiges

Die Jahreshauptversammlung 2013 findet am 27. März (Mittwoch) ab 19.30 Uhr im Bürgerhaus statt. Neben einigen Berichten werden auch Ehrungen, von 25 und 40 Jahre Mitgliedschaft, durchgeführt. Wahlen stehen auch auf dem Programm, für einige Posten suchen wir noch Kandidaten, bei Interesse bitte melden bei Jens Naundorf (720 80 15).

*(Jens Naundorf)
Vorsitzender*

THOMAS SCHÜTT

BAULICHE DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART

Kirchwerder Hausdeich 149 • 21037 Hamburg
Tel. 040 / 720 72 57 • Fax 040 / 72 97 74 60
Mobil 0171 / 74 37 930



KLOODT

Lauenburger Landstr. 2a
21039 Börnsen
Tel. 040 720 82 32
Fax 040 720 94 64

Torsten Kloodt Zimmerei

- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden

Wichtige Termine

Rudolf Donath zur Erinnerung



Die Geschicke der Gemeinde Börnsen wurden nach dem Zweiten Weltkrieg bis 1974 maßgeblich geprägt durch Rudolf Donath. Angesichts der schwierigen Notzeit in den Nachkriegsjahren hat er als Gemeindegeschäftsführer und Bürgermeister zusammen mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern die Gemeinde „nach oben“ gebracht.

Das Buch enthält Aufsätze von und über Rudolf Donath. Sie erzählen von der Gemeinde und ihren Menschen und geben einen Einblick in die Entwicklung und in das Alltagsleben nicht nur zwischen den Jahren 1945 und 1974.

Es ist eine unterhaltsame und informative Lektüre für alle Freunde Börnsens und diejenigen, die es werden wollen.

im Gemeindebüro erhältlich

- | | |
|--------------|---|
| 16.03.2013 | Holzannahme Osterfeuer 10-16 Uhr SPD |
| 18. – 22.03. | Häckseln „Mitte“ |
| 20.03.2013 | Börnsener Gesprächskreis i.d. ,Waldschule |
| 21.03.2013 | Jahreshauptversammlung DRK |
| 23.03.2013 | Holzannahme Osterfeuer 10-16 Uhr SPD |
| | Klönnmittag mit BINGO Bürgerverein |
| 25. – 28.03. | Häckseln „Unten“ |
| 26.03.2013 | Spielenachmittag Bürgerverein |
| 27.03.2013 | Jahreshauptversammlung VfL |
| 29.03.2013 | Stapeln Osterfeuer 10-14 Uhr SPD |
| 30.03.2013 | SPD Osterfeuer |
| 01.04.2013 | Ostereiersuchen mit der ,AWO |
| 06.04.2013 | Kursus Lebensrettende Sofortmaßnahmen DRK |
| 07.04.2013 | Gottesdienst mit Konfirmandentaufen |
| 09.04.2013 | Spielenachmittag Bürgerverein |
| 13.04.2013 | SVB 1 + 2 Heimspiel |
| 14.04.2013 | Jahreshauptversammlung AWO |
| 16.04.2013 | Blutspende Dalbekschule DRK |
| 18.04.2013 | Plattdütsch in Waldschool |
| 20.04.2013 | Konfirmation I |
| | Kaffeeausfahrt Bürgerverein |
| 21.04.2013 | Konfirmation II |
| 23.04.2013 | Spielenachmittag Bürgerverein |
| 27.04.2013 | Altkleidersammlung DRK |
| | SVB 1 + 2 Heimspiel |
| | Liederabend Kulturkreis |
| 01.05.2013 | Maibaumfest Waldschulparkplatz Bürgerverein |
| 04.05.2013 | Ausstellung 40 J.Börnsener Rundschau Waldschule |
| | SVB 1.Herren Heimspiel |
| 11.05.2013 | Karoline Sonderfahrt mit der SPD |
| | Klönnmittag Bürgerverein |
| | Junge Hattinger Sinfoniker Kirche |
| | Plattdütsch in Waldschool |
| 16.05.2013 | Gemeindevertretung |
| 23.05.2013 | Kommunalwahl |
| 26.05.2013 | |

**OHLE
DRUCK** GmbH

Wir bringen Ihre Ideen zu Papier!

OHLE DRUCK GmbH
Lauenburger Landstr. 38
21039 Börnsen
Tel.: 040 / 72 54 12 40
Fax: 040 / 72 54 12 44
E-Mail: ohle@ohle-druck.de
net: www.ohle-druck.de

Jeden Mittwoch: SPD-Computertreff für Jedermann/frau
von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff
(Lauenburger Landstraße 29)

Garten Center Arp

Bei uns bekommen sie Pflanzen, individuelle Blumensträuße und Gestecke
(auch Grabgestecke, auf Bestellung).

Wir bringen auch ihren Garten auf Vordermann!

- 🌳 Baumarbeiten jeglicher Art (auch hohe Bäume auf kleinsten Raum mit der Klettertechnik)
- 🌳 Hecken schneiden
- 🌳 Gartenpflege
- 🌳 Pflasterarbeiten
- 🌳 Terrassengestaltung
- 🌳 Neuanlage von Teichen
- 🌳 Abbruch- und Erdarbeiten

Wir kommen vorbei und schauen uns ihren Garten kostenlos an!

Garten Center Arp
Speckenweg 1
21039 Hamburg

Telefon: 040/720 87 25
Fax: 040/720 52 90
www.Gartencenter-Arp.de



Ihr lokaler Energie - Dienstleister in Börnsen

Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH

Erdgas ◦ Strom ◦ Trinkwasser ◦ Wärme ◦ Dienstleistungen



Zwischen den Kreiseln 1, 21039 Börnsen,
Telefon: 729 77 840, Telefax: 729 77 055



Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Jeden 1. Donnerstag im Monat (von Sept. bis Mai)
von 16.00 bis 18.00 Uhr können Sie uns in unseren
Bürräumen Zwischen den Kreiseln 1 besuchen.



Ihre Fachwerkstatt:

- REIFEN-HANDEL mit fairer Preis-Leistung
- PKW-WERKSTATT mit Rund-um-Service
- TRANSPORTER-HANDEL mit breiter Auswahl
- TRANSPORTER-WERKSTATT mit echter Garantie

Jetzt:
NEUER & MODERNER
Schauen Sie rein!

TRANSPORTER

REIFEN



www.Ferrer.de

Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 B207 21039 Börnsen **040/720 21 98**



Vorderseite:

Die Wahl derQual?

Von wegen!

Mit den 9 Leuten von der SPD gibt es keine Zweifel.

Rückseite:

23. Mai 1863. Freiheit-Gleichheit-Brüderlichkeit, 150 Jahre SPD.

Gegen kommende Unfreiheit: SPD Zusatzbeitrag von 1932.

Wahlplakat von damals.